

März/April 2010
64. Jahrgang Nr. 2

Piz Sol **Nachrichten**

Sektion Piz Sol
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Familienabend mit oder ohne?



Natürlich mit Sarganserländer

- kostenlos und unverbindlich möchte ich den Sarganserländer drei Wochen lang kennenlernen.
- ich abonniere den Sarganserländer sofort und erhalte ihn drei Wochen lang gratis.

Rechnung

- jährlich CHF 242.-
- halbjährlich CHF 140.-
- vierteljährlich CHF 82.-
- Mehrpriis für Frühzustellung** (bis 7.00 Uhr) durch Verträge CHF 72.- (Kernzonen 12 Monate Bad Ragaz, Vilters, Wangs, Sargans, Mels, Heiligkreuz, Flums, Walenstadt)

Vorname _____

Name _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

Datum _____

Unterschrift _____

Sarganserländer, 8887 Mels
 Telefon 081 725 32 32
 Fax 081 725 32 30
 abonname@Sarganserlaender.ch



Mit Sarganserländer

2009 / I

3	Editorial
4	Hauptversammlung 2010
5	Traktandum 3: Protokoll HV 2009
9	Traktandum 5: Berichte der Ressortchefs
16	Traktandum 6: Jahresrechnung 2009
18	Traktandum 9: Ehrungen
19	Mitteilungen
20	Mutationen
21	Der historische Bericht
22	Tourenberichte JO
25	Tourenbericht Sektion
26	Tourenberichte Senioren
33	Tourenprogramm März 2010 Tourenprogramm April 2010
	Tourenausschreibungen März/April 2010:
34	KiBe
34	JO
35	Sektion
37	Senioren

Die Clubnachrichten erscheinen 2010 6-mal

Redaktion:

Redaktion Piz-Sol-Nachrichten
 Rheinstrasse 12, 7320 Sargans
 Telefon 081 302 67 38
 E-Mail: pizsolnachrichten@sac-piz-sol.ch

Inserate:

Nelly Frick
 Dreiangel 1, FL-9496 Balzers
 Telefon 00423 384 13 93
 E-Mail: clubnachrichten@sac-piz-sol.ch

Internet:

www.sac-piz-sol.ch
 JO-Homepage: www.jo-sac.ch/jopizsol

Druck und Versand:

Sarganserländer Druck AG, 8887 Mels

Adressänderungen:

Hans Rusch
 Rheinstrasse 6, FL-9496 Balzers
 Tel. 079 754 16 54
 E-Mail: rusch@powersurf.li

Redaktionsschluss:

Heft 3, Mai/Juni	15. März 2010
Heft 4, Juli/August	15. Mai 2010
Heft 5, September/Oktober	15. Juli 2010
Heft 6, November/Dezember	15. Sept. 2010
Heft 1, Januar/Februar 2011	15. Nov. 2010

Das tragische Lawinenunglück vom Jahresanfang im Diemtigtal hat sicherlich auch manche Pizölerin und manchen Pizöler nachdenklich gestimmt und war Anlass dazu, sich über das Restrisiko beim Bergsteigen Gedanken zu machen. Auch bei bester Ausbildung der Tourenleitenden treiben wir unseren Sport in und mit der Natur und bei aller Vorsicht wird es niemals hundertprozentige Garantie geben, dass immer alles wunschgemäss verläuft. Umso mehr gilt es, unterwegs gelegentlich innezuhalten, die Natur um uns herum zu beobachten, nebst den vielen Schönheiten auch eventuelle Gefahren wahrzunehmen.

Viele Faktoren gehören zur seriösen Tourenvorbereitung, damit den Teilnehmenden auf einer Tour ein möglichst ungetrübt schönes und unfallfreies Bergerlebnis vermittelt werden kann. Daher sehe ich es als etwas sehr Wertvolles an, dass sich auch angesichts solch tragischer Unfälle wie im Diemtigtal Freiwillige in unserer Sektion finden, die bereit sind, diese Vorbereitungsarbeit und vor allem Verantwortung zu übernehmen. Ohne all diese Tourenleiterinnen und Tourenleiter hätten wir nicht ein so vielseitiges Tourenprogramm, das praktisch für jeden Berggeschmack etwas bietet.

Für den kommenden Tourenfrühling wünsche ich euch allen ein ungetrübt Tourvergnügen in und mit der Natur

Corina Rupp

Titelbild: JO-Eisklettern und Iglunacht beim Seealpsee im Appenzellerland am 28./29. Dezember 2009 (siehe Seiten 22/23).

Foto Thomas Wälti

Einladung zur Hauptversammlung 2010

Liebe Clubkameradinnen, liebe Clubkameraden

Der Vorstand freut sich, Sie zur ordentlichen Hauptversammlung wie folgt einzuladen:

Samstag, 6. März 2010, um 17.00 Uhr (Saalöffnung ab 16.30 Uhr) im Restaurant Hirschen, Weite

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Hauptversammlung 2009
4. Jahresbericht der Präsidentin
5. Berichte der Ressortchefs
6. Jahresrechnung 2009
7. Bericht der Rechnungsrevisoren
8. Festsetzung Jahresbeitrag 2011, Budget 2010
9. Ehrungen
10. Wahlen (Vorstandsmitglied Kassieramt, Revisor)
11. Touren- und Kursprogramm, Anlässe 2010/11
12. Neubau Spitzmeilenhütte: Auflösung der Bau- und Finanzkommission sowie des Patronatskomitees
13. Verschiedenes / Anträge
14. Allgemeine Umfrage

Anträge von Mitgliedern sind laut Statuten Art. 6, Abs. 3, spätestens 60 Tage vor der HV schriftlich und begründet an den Vorstand zu richten.

Anschliessend an die Versammlung pflegen wir beim gemütlichen Zusammensitzen und Gespräch die Kameradschaft. Gerne erwarten wir eine grosse SAC-Familie und freuen uns auf den 6. März 2010.

Mit kameradschaftlichen Grüssen

Der Vorstand

Hinweise

Zugverbindungen:	Sargans ab: 16.35	Weite an: 16.41	Weite ab: 18.17	Sargans an: 18.25
	Buchs ab: 16.05	Weite an: 16.12	Weite ab: 19.19	Sargans an: 19.25
Busverbindungen:	Sargans ab: 16.23	Weite an: 16.34	Weite ab: 18.18	Sargans an: 18.35
	Buchs ab: 16.03	Weite an: 16.18	Weite ab: 19.18	Sargans an: 19.35
			Weite ab: 18.34	Buchs an: 18.56
			Weite ab: 19.34	Buchs an: 19.56

Fussweg Bahnhof – Restaurant Hirschen zirka 8 Minuten; Parkplätze beim Restaurant

Protokoll der Hauptversammlung 2009 vom Samstag, 7. März 2009, 17.00 Uhr im Parkhotel in Wangs

1. Begrüssung

Um 17.00 Uhr begrüsst die Präsidentin Anna-Maria Jarc die anwesenden 95 Mitglieder. Ebenso begrüsst sie den Vertreter der Presse, die Ehrenmitglieder Doris Nägeli, Hans Saxer, Fritz Müller und Ernst Senti.

Einige Mitglieder haben sich entschuldigt.

2. Wahl der Stimmenzähler

Ernst Senti und Doris Nägeli

Mit einem Applaus werden sie einstimmig gewählt.

3. Protokoll der Hauptversammlungen 2008

Das von Reto Hobi geschriebene Protokoll der Hauptversammlung vom 8. März 2008 und der ausserordentlichen Hauptversammlung vom 25. Juni 2008, die in den Piz-Sol-Nachrichten veröffentlicht wurden, wird einstimmig genehmigt.

4. Bericht der Präsidentin

Die Präsidentin hält Rückschau auf das vergangene Vereinsjahr.

Die Sektion zählt zurzeit 1329 Mitglieder. Im vergangenen Vereinsjahr konnten 91 Personen neu in unserer Sektion begrüsst werden. 51 Mitglieder gaben ihren Austritt. 14 Mitglieder sind verstorben. Den Verstorbenen zu Ehren wird eine Gedenkminute abgehalten. Anna-Maria dankt Nadja für ihre Tätigkeit als Mitgliederverantwortliche und heisst ihren Nachfolger Hans Rusch willkommen.

Während sechs Vorstandssitzungen wurden die Vereinsgeschäfte behandelt. Ebenso wurden diverse Sitzungen abgehalten, bei denen die anliegenden Sachen zum Bau der Spitzmeilenhütte bearbeitet wurden.

Die Präsidentin besuchte zwei regionale Präsidentenkonferenzen SAC, die Abgeordnetenversammlung in Bern und die Präsidentenkonferenz in Ittingen. Sie berichtet kurz über die Versammlungen.

Das vergangene Vereinsjahr stand im Zeichen der Eröffnung des Neubaus Spitzmeilenhütte. Bei schönstem Wetter, vielen SAC-Mitgliedern, Gästen und Ehrengästen fand am 29. Juni 2008 die Einweihung statt. Schon im ersten Jahr konnten sich 2537 Übernachtungsgäste von den vielen Annehmlichkeiten der Hütte überzeugen. Auf Ende Jahr wurde das Pachtverhältnis mit dem Hüttenwartpaar Anita Neff und Paul Gadiant beendet. Die Präsidentin bedankt sich für ihre geleistete Arbeit und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute. Als Nachfolger konnte der Vorstand aus mehreren Bewerbungen Claudia Drilling und Fridolin Vögeli wählen. Sie stellen sich kurz vor und erläutern ihre Ziele als Hüttenwarte der Spitzmeilenhütte.

Die Präsidentin bedankt sich bei Walter Brühlmann für seine ausgezeichnete Arbeit als Hüttenchef, sowie bei allen Spendern und Sponsoren.

Bei der Schräawieslihütte wurde von den Senioren der traditionell gewordene Arbeitstag abgehalten. Die alte Solaranlage der Spitzmeilenhütte wurde von Reto Hobi vorinstalliert und wird im nächsten Jahr in Betrieb genommen. Ein neuer, günstiger Kochherd wird noch für die Hütte gesucht.

In der Enderlinhütte wurde mit minimaler Beteiligung der Putz- und Holzertag abgehalten. Mit seinen Hüttenwarten konnte Chläus wieder einen ansehnlichen Betrag erwirtschaften. Die Präsidentin spricht Chläus und seinem Team ein Dankeschön aus und ermuntert die Mitglieder tatkräftig und zahlreich am nächsten Arbeitstag mitzumachen.

Das Team der Piz-Sol-Nachrichten brachte wiederum sechs Ausgaben der beliebten Clubnachrichten heraus. Anna-Maria lobt dessen Arbeit und sein sehr starkes Engagement, vor allem aber das neue Erscheinungsbild der Piz-Sol-Nachrichten. Die Präsidentin ermuntert die Inserenten zu berücksichtigen und bittet um Mithilfe bei der Suche nach neuen.

Viele Touren wurden angeboten und von den ausgezeichneten Tourenleitern sicher und unfallfrei durchgeführt. Ihnen ein herzliches Dankeschön. René Wildhaber, welcher die Ausbildung zum TL 2 gemacht hat, wird gratuliert.

Die Präsidentin bedankt sich für die Mithilfe während des Jahres bei: Mitglieder Bau- und Finanzkommission Spitzmeilenhütte, Mitgliederverwaltung, Mitglieder Rettung, Bergführer und Tourenleiter, Team der Piz-Sol-Nachrichten, Hüttenchefs und Hüttenwarten, Vorstand, Bibliothek, Barryvoxverantwortlichen, Teilnehmern an Touren und allen Mitgliedern.

Robert Kohler stimmt über den Bericht von Anna-Maria ab. Mit einem grossem Applaus wird der Bericht angenommen.

5. Berichte der Ressortchefs

Die meisten Berichte waren in den Piz-Sol-Nachrichten abgedruckt.

Rettung:

Der Rettungschef Roland Düsel berichtet mit Bildern über die Tätigkeiten der Rettungskolonnen im Jahr 2008:

Während mehreren Übungen wurde das Handling im Rettungswesen geübt.
Einsätze 2008:

Anzahl Einsätze Total 11

Anzahl Einsätze Überlebende 10 Pers. (mehrere Pers. pro Einsatz)

Anzahl Einsätze Unverletzte 9 Pers.

Anzahl Einsätze Verletzte 1 Pers. (Beckenbruch)

Anzahl Einsätze Tote 2 Pers.

Der Rettungschef dankt den Mitgliedern der Rettung für ihre geleistete Arbeit.

Schräawiesli:

Robert Kohler sucht noch einen Occasions- Kochherd für die Hütte.

6. Jahresrechnung

Die Jahresrechnung und das Budget wurden in den Piz-Sol-Nachrichten veröffentlicht.

Felix Weber, unser Kassier, stellt die Jahresrechnung vor und kommentiert diese ausführlich.

Die Rechnung Verein weist einen Gewinn von Fr. 2348.16 aus. Die Rechnung Hütten/ Rettung weist einen Gewinn von Fr. 375.51 aus.

Das Eigenkapital Vereinsrechnung beträgt Fr. 13 987.85, das der Hütten/Rettung Fr. 849 083.91.

Hans Saxer, Präsident Finanzkommission Spitzmeilenhütte, erläutert: Er wurde angefragt, ob man grössere Beträge zu 2 % Zins als Darlehen an die Spitzmeilenhütte tätigen kann. Derzeit ist es nicht sinnvoll, da wir noch eine Festhypothek haben. Mit dem Hotelkredit werden Gespräche getätigt, um die Festgeldhypothek in eine

Festgeldhypothek mit variabler Rückzahlung umwandeln zu können. Sobald dies geschehen ist, werden jene Personen angeschrieben, die einen Betrag anlegen wollen. Die Personen, die Anteilscheine gezeichnet haben, werden wegen dem Zins angeschrieben. Gezeichnet werden können weiterhin Anteilscheine. Spenden werden weiterhin gerne entgegengenommen.

Betreff Beitrag Rätia Energie: Wer eine Einzahlung für Ökostrom zu Gunsten der Spitzmeilenhütte dieses Jahr getätigt hat, soll intervenieren, dass Zahlungen zu Gunsten der Spitzmeilenhütte nicht weitergeführt werden.

7. Revisorenbericht

Da André Eppiser und Ferdi Bruggmann an der Hauptversammlung nicht teilnehmen können, liest Doris Nägeli den Revisorenbericht vor. Ferdi Bruggmann und André Eppiser kontrollierten die Rechnung und stellten fest, dass alles richtig und sauber verbucht worden ist.

Sie stellen den Antrag, dem Kassier Felix Weber Entlastung zu erteilen.
Einstimmig wurde die Jahresrechnung angenommen.

Ebenso kontrollierten sie das Vereinsgeschehen und die Arbeit des Vorstandes. Sie stellen den Antrag, dem gesamten Vorstand Entlastung zu erteilen.
Einstimmig wurde der Vorstand entlastet.

Mit einem grossen Applaus dankt die Versammlung dem Vorstand und den Kommissionen für ihre geleistete Arbeit.

8. Sanierung Treppenaufgang Enderlinhütte

Da Chläus Saxer infolge Krankheit nicht an der Versammlung teilnehmen kann, erläutert Reto Hobi die Sanierung.

Aus folgenden Gründen muss die Treppe saniert werden:

- Unfallgefahr: Da in den letzten Jahren einige Unfälle mit Verletzungsfolge durch die abgenutzte Treppe passierten, ist eine gründliche Sanierung unumgänglich.
- Feuerpolizeiliche Vorschriften: Durch die Kontrolle der kant. Feuerpolizei wurde festgestellt, dass der Treppenaufgang und -vorraum den minimalen Sicherheitsanforderungen nicht entsprechen. Eine Sanierung ist unumgänglich und muss bis Ende 2009 abgeschlossen werden.

Chläus Saxer hat die Sanierung berechnen lassen. Die Kosten belaufen sich auf Fr. 6000.—.
Die Sanierung der Treppe wurde durch die Versammlung einstimmig genehmigt.

9. Budget; Festsetzung des Jahresbeitrags 2010

Das Budget wurde in den Piz-Sol-Nachrichten abgedruckt.

Der Vorstand stellt den Antrag an die Versammlung:

Das Budget sei zu genehmigen und der Jahresbeitrag wird gleich belassen wie 2008.

Das Budget und der Jahresbeitrag werden einstimmig von der Versammlung angenommen.

10. Statutenänderung

Artikel 1 Abs. 2 Sitz

Bisher: *Der Sitz der SAC-Sektion Piz Sol befindet sich am jeweiligen Wohnort des Präsidenten.*

Neu: *Der Sitz der SAC-Sektion Piz Sol befindet sich in Mels.*

Einstimmig wird der Änderung zugestimmt.

11. Ehrungen

Die Präsidentin lobt die gewissenhafte Arbeit, die von vielen Vereinsmitgliedern geleistet wurde. Ihnen spricht sie ein herzliches Dankeschön aus.

Die Jubilare wurden vor der Hauptversammlung zu einem Apéro eingeladen. Speziell für ihre geleisteten Arbeiten wurden geehrt:

Doris Nägeli, Seniorenteam

Stewart Bryce, Präsident Tourenkommission

Nadja Mayer, Mitgliederverantwortliche

12. Wahlen

Unser amtierender Tourenkommissionspräsident Stewart Bryce hat auf die heutige Hauptversammlung seine Demission eingereicht.

Als Nachfolger schlagen er und der Vorstand Marius Bur, ein langjähriges Mitglied der Tourenkommission, vor.

Er wird einstimmig gewählt.

Vom Vorstand wurden folgende Ämter neu besetzt:

Tourenkommissionspräsident: Marius Bur

Mitgliederverwaltung: Hans Rusch, Balzers (wird anstelle von Nadja Mayer gewählt)

Umweltverantwortliche: Lilo Müller, Berschis (Mitglied im erweiterten Vorstand)

Kulturverantwortlicher: Felix Egert, Mels (Mitglied im erweiterten Vorstand)

13. Touren und Kursprogramm 2009

Das Tourenprogramm wurde in den Piz-Sol-Nachrichten publiziert.

Es wird einstimmig angenommen.

Anna-Maria dankt Stewart und seinem Team für ihre geleistete Arbeit.

14. Verschiedenes

Die Präsidentin ermuntert die Anwesenden weiterhin bei den Aktivitäten im Verein mitzumachen. Ebenso weist sie auf den Putz- und Holzertag in der Enderlinhütte hin sowie auf die Broschüre «Wegspuren hinterlassen».

Schluss der Hauptversammlung: 19.00 Uhr

Anschliessend zeigt Hans Rusch einige Bilder von den JO-/Kibe-Touren.

Bad Ragaz, 31. 12. 2009

Der Aktuar: Reto Hobi

25. Januar 2009

Ein Passant meldet einen Lawinenabgang im Raum Sächsmoor. Nach einer Suche mit Lawinenhund und Recco aus Heli wurde der Einsatz ohne Anzeige abgebrochen.

17. Mai 2009

Ein Wanderer bricht durch eine Schneebrücke ein und stürzt in eine zirka fünf Meter tiefe Karstspalte. Mit viel Glück konnte er mit dem Telefon die Rega-Zentrale erreichen. Er wurde mit einer Windenaktion aus seiner misslichen Lage befreit. Er blieb unverletzt.

20. Mai 2009

Ein Passant meldet einen Gleitschirmabsturz in der Sichel des Sichelchamm. Nach einigen Abklärungen konnte Entwarnung gegeben werden.

21. Mai 2009

Ein Gleitschirmpilot startete beim Startplatz Schrina. Geplant war eine Wasserlandung im Walensee. Sein Flug endete aber nach wenigen Metern in einer Baumkrone. Er konnte von vier Rettern unverseht auf den Boden gebracht werden.

3. Juli 2009

Ein Patient der Klinik Pfäfers dachte, er könne fliegen. Aus diesem Grund kletterte er auf die Ruinenmauern und wollte seinen Flug starten. Nach gutem Zureden konnte er gesichert werden. Alle Beteiligten landeten gesund auf dem Boden.

19. Juli 2009

Alarmzeit: 18.14: Eine Person ist nach einer Wanderung nicht an dem vereinbarten Ort eingetroffen. Der Sohn alarmierte nach 3 Stunden Wartezeit die Rega. Die Person konnte beim ersten Suchflug im Gebiet Flumserberg unverletzt geborgen werden.

13. August 2009

Einer Zweierseilschaft ist beim Abseilen am Frümssel das Seil verhängt. Mit einer kurzen Longline-Rettung wurde das Seil gelöst und die Seilschaft konnte eigenständig weiter abseilen.

15. August 2009

Die beiden verunfallten Bergsteiger befanden sich auf dem Abstieg vom Tristelhorn via Glaseregg ins Tal. Durch die mit Schnee gefüllten Felsrunsen rutschten sie zu Tale. In einer zirka 40° steilen Felsrinne kam der hintere Berggänger (zirka 14.00 Uhr) zu Fall und stürzte auf dem harten Schnee talwärts. Der Versuch des vorausgehenden Berggängers seinen Kameraden zu stoppen, misslang und beide prallten nach zirka 30 Metern ungebremst auf einen Felsriegel. Nach weiteren 5 bis 8 Metern Sturz durch Geröll und Felsen kamen sie in steilem Gelände zum Stillstand. Der weniger stark Verletzte konnte auf die Krette kriechen und dort durch Hilferufe auf die Notlage aufmerksam machen. Die beiden Verletzten wurden durch einen RSH-Einsatz gerettet und ins Spital geflogen.

13. Dezember 2009

Ein Snowboarder ist über die Chäserrugg-Ostwand gefahren und hat sich im Nebel verirrt. Er alarmierte um 17.20 Uhr die Pistenrettung. Als kein Erfolg eintrat, wurde um 18.45 Uhr ein Alarm an die Rega weitergeleitet. Um 20.50 Uhr wurde der Vermisste mit einer Windenaktion gerettet!

Hüttenwesen 2009

Spitzmeilenhütte

An der HV 2009 konnten wir euch das neue Hüttenwartpaar Claudia Drilling und Fridolin Vögeli vorstellen. Aus 30 Bewerbungen wurden sie ausgewählt. Sie nahmen ihren Job am 1. Mai 2009 auf, konnten aber erst Mitte Mai erstmals auf die Hütte. Die Zeit drängte, denn am 24. Mai fand das legendäre Spitzmeilenderby statt. Also fast keine Zeit zum Einleben. Aber sie meisterten dies mit Bravour – ein Super-Einstand! Mit ihrem gastfreundlichen Auftreten hatten sie auch im Sommer bald eine Stammkundschaft zusammen. Auch die Übernachtungszahlen und der Umsatz sprachen für sie. Die Übernachtungen konnten um 9,2 Prozent gesteigert werden, trotz schlechtem Sommeranfang und einem abrupten Saisonende. Besten Dank an Claudia und Friedli und ihrem Team für ihren super Einsatz. Was mich auch sehr beeindruckte, ist die Einstellung des Hüttenwartpaares zur Hütte. Sie erledigten diverse Arbeiten rund um die Hütte, die im Aufgabenbereich der Sektion lagen. So zum Beispiel der wunderschöne Naturplattenweg zum Winterraum, den Michi verlegt hat!

Unser Lebensnerv zur Hütte, die Seilbahn, hielt mich auch noch auf Trab. So musste das Zugseil ausgewechselt werden – genau in der Hauptsaison! Besten Dank an die spontanen Helfer Sepp Grünenfelder und Ruedi Gantner mit Sohn. Der neue Motor spuckte (Garantiefall), das Getriebe mit Kupplung wollte nicht so wie wir. Ich konnte dies zwischendurch kurz erledigen.

Es gab noch Arbeiten, die immer bei einem Neubau entstehen. Diese konnten grösstenteils erledigt werden. Auch ist die Quellschutzzone-Ausscheidung noch vor Ende Jahr bei uns eingetroffen und liegt nun der Gemeinde zur Bewilligung vor.

Dass wir mit der Hütte auf dem richtigen Weg liegen, beweist die Tatsache, dass wir eine von sechs Hütten für «Winterzeit – Hüttenzeit» ausgewählt wurden. Es sind noch weitere Projekte im Anrollen für die Wanderzeit im Sommer.

Die Spitzmeilenhütte steht euch für einen Besuch offen.

Hüttenchef Walti Brühlmann

Enderlinhütte

Termingerecht konnte an Pfingsten der Hüttenbetrieb auf der Enderlinhütte aufgenommen werden. Schon vor der Saisonöffnung wurden das alte Täfer und die Gestelle rausgerissen um den Treppenaufgang brandsicher zu sanieren und Platz für einen neuen Schrank zu schaffen. Zwischendurch wurden noch drei Holzer- und Putzertage durchgeführt. Zu zweit haben wir brandsichere Isolierplatten auf das bestehende Gemäuer geklebt und in Millimeterarbeit den neuen Schiebetürenschränk eingepasst. Später habe ich die Isolierplatten verputzt sowie an der neu renovierten Wand ein Treppengeländer montiert. Unser Aktuar Reto Hobi hat den Batteriekeller und die elektrischen Anlagen brandsicher gemacht und die Elektrokabel mit bissfesten Kabelröhrchen gegen Nagetiere abgesichert. Die HV 2009 hatte für die Sanierung einen Betrag von Fr. 6000.– gesprochen. Die totalen Kosten für den Schrank, die Isolierplatten, Bau- und Elektromaterial beliefen sich jedoch nur auf Fr. 3915.–. Dank Spendengeldern konnten die Ausgaben auf nochmals auf Fr. 2556.– gesenkt werden. Weiterhin ist die Enderlinhütte auf Spenden angewiesen, den nächsten müssen die 15-jährige Motorsäge sowie die ebenso alte Holzerwinde ersetzt werden. Totalkosten zirka Fr. 5000.–.

Ebenso wichtig wie die Gönner sind Helferinnen und Helfer. Darum, liebes Sektionsmitglied, möchte ich dich schon jetzt zu den Holzer- und Putztagen am Samstag, 8. Mai, sowie am Freitag, 14., und Samstag, 15. Mai, einladen.

Erfreulicherweise konnten Umsatz und die Übernachtungsfrequenzen gesteigert werden. Leider verhinderte der frühe Wintereinbruch im Oktober mit knapp 100 Gästeabsagen ein Rekordjahr.

Mein Dank gilt allen, die in irgendeiner Form zur Erhaltung der Enderlinhütte beigetragen haben – sei es mit finanziellen Mitteln oder auch mit eigenem, körperlichen Einsatz. Speziell danken möchte ich all unseren Gästen, die uns auf der Enderlinhütte besucht haben und ihren Gastgebern, den Hüttenwartinnen und Hüttenwarten.

Euer Hüttenchef Chläus Saxer

Spendenkonto Enderlinhütte:

Raiffeisenbank, 8887 Mels, für SAC-Sektion Piz Sol, 9470 Buchs

IBAN CH76 8128 1000 0054 2765 0

Konto 70-1012-8

Vermerk: Spende Enderlin

Schräawisli

Entgegen denjenigen SAC-Hütten, welche für den Wintertourismus zugänglich und offen sind, ist die Schräawisli-Hütte in einem effektiven Winterschlaf. Das Calfeisental ist im Winter für sämtlichen Tourismus unzugänglich, einerseits wegen kantonaler und kommunaler Bestimmungen, andererseits auch wegen erheblicher Gefahren.

So verlässt man jeweils die Hütte Ende Jahr mit Wehmut und erfreut sich im kommenden Frühjahr wieder auf die bevorstehenden Aufgaben, die uns Hüttner und Helfer erwarten – alles Arbeiten, die wir gerne zum Wohle des Bergtourismus erledigen.

So auch im Jahr 2009, als wie immer Anfang Juni der Putz- und Holzertag abgehalten wurde. Wir trauten unsern Augen nicht, als eine grosse Helferschar vom Seniorenteam von insgesamt 24 Frauen und Männern den Weg zum Schräawisli nicht scheuten und einmal mehr mit einer Parforceleistung das gesteckte Arbeitsziel mehr als nur erreichten. Der nicht immer leichte Holztransport vom Schütterwäldli wurde mit Tragrätchen und Gebirgskarrette wie auch geschultert restlos erledigt. Das Holz in unserem Stallteil wurde geordnet, die gelagerten Spalten und Holzklötze zersägt und geschitten, kurzum: die Holzerarbeiten wurden vollumfänglich erledigt.

Die Hütte wurde wie immer von den Frauen auf Hochglanz gebracht.

Im Sommer wurden anlässlich eines heftigen Sturmes zwei Tannen umgeworfen, welche ich mit einem Helfer aufrüstete und unter Wettertannen deponierte. Etwas weit unter dem Weg, aber wenn das Holz die nötige Trockenheit erreicht hat, kann es mit Räten transportiert werden. Apropos Rätchen: Die Familien Ruedi Frick und Ernst Grünenfelder haben zwei neue Armee-Tragräfe für das Schräawisli gesponsert. Recht herzlichen Dank!

Zur Hüttengestaltung wurde die Lichtinstallation erheblich verbessert. Das WC und der Zugangsweg zum WC sind neu mit Licht versehen worden. Ebenso hat die Hütte mehr Lichtschalter, das Kochabteil ein stärkeres Licht und die Abstell- und Lagerräume der Hüttner haben ebenfalls Licht erhalten. Die ganze Lichtanlage wurde mit Zeitschaltern ausgerüstet. All die Arbeiten wurden von unserm Aktuar Reto Hobi unter Mithilfe seines Kollegen Walser bewerkstelligt.

Der Kochherd wurde einmal mehr vom Kaminfeger bemängelt. Zwischenzeitlich wurde der Kochherd in der Lanaberg-Hütte ausgebaut. Der SC Gonzen hat uns den Herd geschenkt. Der Herd ist derzeit in Vättis zwischengelagert. Wenn alles zu passen kommt, das heisst der linke, wie auch wesentlich grössere Kaminausgang an der jetzigen Feuerungsanlage angebaut und angepasst werden kann, wird der Herd im Frühling installiert – hoffen wir das Beste.

Nun möchten wir nochmals allen danken, vorab dem Seniorenteam, welche mit Hilfe von Arbeitskraft und Wohlwollen sich für die Hütte einsetzten sowie allen Hüttenbenutzern, welche die Hütte immer wieder in tadellosem Zustand verliessen.

D Hüttni: Röbi und Maria

Tourenwesen 2009

Wir dürfen auf ein interessantes und abwechslungsreiches Tourenjahr zurückblicken. Glücklicherweise hatten wir auf unseren Touren keine nennenswerten Unfälle zu verzeichnen. Im Namen der Tourenkommission danke ich allen Tourenleitern und Bergführern für ihren grossen Einsatz zum Wohle unserer Sektion. Unser Dank geht aber auch an all jene Mitglieder, welche an den Touren teilgenommen haben. Dank ihrem Mitgehen lebt unsere Sektion. Auch im Jahr 2009 erzielten die Senioren bei den Teilnehmerzahlen Spitzenergebnisse.

Bei der Sektion waren die folgenden Touren am besten besucht:

11. Januar 2009	Einlaufskitour in der Umgebung	14 Personen
10. Januar 2009	Skitour Gorihorn	13 Personen
10. bis 13. April 2009	Oster-Skitouren Jenatsch-Hütte	13 Personen
5. bis 11. Juli 2009	Hochtourenwoche	
	Grossglockner-Grossvenediger	13 Personen
19. bis 20. Juni 2009	Neumitgliedertour Spitzmeilen	12 Personen
9. bis 14. Februar 2009	Skitourenwoche Freiburger Alpen	11 Personen
15. Februar 2009	Skitour Brusghorn	11 Personen
20. März 2009	Skihochtour Zapporthorn	11 Personen
30. August 2009	Bergtour Piz Julier	11 Personen

In den Jahren 2009 und 2010 standen beziehungsweise stehen folgende Kurse im Programm:

April bis Oktober 2009	Interne Weiterbildung mit Walter Brühlmann
27./28. Juni 2009	Eis- und Firnkurs mit Bergführer Thomas Good
13. Dezember 2009	Lawinenkurs mit Bergführern A. Kühne und M. Tuor
29. Mai 2010	Erste-Hilfe-Kurs mit Arzt Martin Walliser
13. Juni 2010	Kletterkurs mit Bergführer Thomas Wälti
18./19. Dezember 2010	Lawinenkurs mit Bergführer Thomas Wälti

Für die Tourenkommission: Marius Bur

Kinderbergsteigen 2009

Wieder geht ein Jahr zu Ende, ein Jahr mit vielen schönen Touren, welche alle ohne Unfälle durchgeführt werden konnten.

Ein herzliches Dankeschön geht als Erstes an alle Leitenden für ihren unermüdlichen Einsatz zusammen mit den Kindern. In dieser Zeit ist es nicht selbstverständlich, dass man seine Freizeit hergibt, um den Kindern spannende, attraktive Touren bieten zu können und, dass man ihnen so auch noch etwas Kostbares mitgibt, nämlich die Freude an unserer schönen Bergwelt.

Danken möchte ich auch Paul Wermerlinger, der für uns den immensen Papierkrieg als Coach bei Jugend + Sport erledigt, damit wir von Bern auch unsere Subventionen bekommen.

Unser Programm vom vergangenen Jahr war wieder so zusammengestellt, dass wir möglichst viele verschiedene Aktivitäten in den Bergen unternehmen konnten. Wie üblich startete das Programm mit dem Kletterhallentraining.

Das Wintertraining wurde von den KiBelern wiederum rege besucht. Durchschnittlich nahmen an einem Freitag 12 Kids am Klettertraining teil.

Die Outdoor-Wintersaison wurde mit einer Schlittschuhtour eingefahren, an der sechs rutschfeste Mädchen und Buben teilnahmen.

Es folgten diverse Ski- und Snowboardtouren und im Sommer natürlich die Touren in die Klettergärten der Region, das Pfingst- und Sommerlager sowie die Zelttour. Die einzelnen Berichte könnt ihr in den Piz-Sol-Nachrichten nachlesen.

Erfreulicherweise konnten wir im vergangenen Jahr 19 neue Kinder im KiBe begrüßen. Schön wäre es, wenn ein grosser Teil der 19 auch aktiv am gebotenen Tourenprogramm teilnehmen würden, denn wir haben leider oft eine sehr knappe Anzahl Teilnehmende, welche auch am angebotenen Programm mitmachen.

In der heutigen Zeit wird es immer schwieriger, die Jugendlichen für etwas Anstrengendes wie das Bergsteigen zu motivieren. Ohne aktiven Einsatz und Werbung geht es fast nicht mehr, müssen wir doch gegen ein doch mittlerweile breit gefächertes Freizeitangebot konkurrieren.

Ich bin jedoch überzeugt, dass wir mit unserem Angebot viele Kinder für unsere schöne Sportart begeistern können. Schickt sie uns einfach einmal auf einer unserer nächsten Touren mit! Wenn noch mehr der im SAC angemeldeten Kinder das angebotene Programm nutzen, könnten wir all diesen Kindern den respektvollen Umgang mit der Natur in der Natur lehren und sie zu respektvollen Alpinisten ausbilden.

Euer KiBe-Chef Stefan Eggenberger

JO 2009

Wie jedes, ist auch dieses Jahr wieder schnell vorbeigegangen. Geblieben sind viele schöne Erinnerungen an eine schöne Zeit in den Bergen. Zuerst ein Dankeschön an alle Leiter, seien es J+S-Leiter oder Bergführer. Dank eures Einsatzes konnten wir wieder ein unfallfreies und erlebnisreiches Jahr verzeichnen. Auch zum Dank verpflichtet bin ich unserem J+S-Coach Paul Wermelinger – durch seine Büroarbeit bekommen wir finanzielle Unterstützung vom Jugend + Sport-Amt. Ebenfalls danken möchte ich unserem Kassier Felix Weber.

Auch im letzten Jahr war das Programm wieder abwechslungsreich. Von Eisklettern über Skitouren, Hochtouren, Klettern bis zum Canyoning wurde alles geboten. Leider

blieb auch letztes Jahr der grosse Ansturm auf die verschiedenen Aktivitäten aus und so konnten manche Touren mangels Teilnehmenden nicht stattfinden. Wie immer war das Kletterhallentraining am Freitagabend bei den Jugendlichen beliebt. Dank einer guten Schneelage wurden zwei der drei Skitouren durchgeführt. Nicht jedes Jahr kann man vom Tschuggen bei super Pulverschnee ins Tal fahren! Auch sehr viel Schnee hatte es dann im Skitourenlager im Gebiet Maighels – Rotondo – Furka, wo die Besteigung des Galenstocks bei super Verhältnissen sicher ein Highlight war. Mit der Skihochtour im Jenatschgebiet wurde die Skitourensaison abgeschlossen. Beim Klettergartentraining war die Motivation nicht sehr gross. So fand ich nur im September einige Anhänger. Das Auffahrtskletterlager fand bei schönstem Wetter im Tessin statt, trotz fehlenden JOlern. Das Klettern am Schafberg und die Hochtour aufs Gspaltenhorn fielen wortwörtlich ins Wasser. Das Hochtourenlager im Furkagebiet fand dann wieder statt. Trotz wechselhaftem Wetter konnten viele interessante Touren durchgeführt werden. Das Canyoning war wieder sehr eindrücklich und fand auch grossen Anklang. Die Klettertour mit Überschreitung von Gross Litzner und Seehorn war eine Tour abseits der grossen Massen und für die vielen jungen Teilnehmenden sicher ein weiteres Highlight der Tourensaison. Zum Abschluss ging es dann Ende Dezember auf die Suche nach Eis. Trotz Föhnlage wurde eine ganz besondere Tour mit Übernachtung im Iglu durchgeführt. Auch die Kletterhallensaison ist wieder mit regem Interesse angelaufen.

Es wäre super, wenn diese Saison wieder mehr Jugendliche über ihren Schatten springen und bei uns fleissig mitmachen würden. Auch wenn es ab und zu einige Schweisstropfen zu vergiessen gibt – in keinem anderen Verein ist die Vielfalt an Aktivitäten in der freien Natur so gross wie bei uns. Was gibt es Schöneres als mit Freunden und Gleichgesinnten Abenteuer zu erleben und dabei auch viel über die Berge zu lernen. Also kommt mit und macht auch eure Freunde «gluschtig» auf den Bergsport!

Roman Hinder

Senioren 2009

Wiederum können wir auf ein erfolgreiches Tourenjahr zurückblicken. Das aktive Teilnehmen an den ausgeschriebenen Touren wie Skitouren, Winter- und Sommerwanderungen, Bergtouren etc. zeigt, dass ein grosses Bedürfnis besteht, sich in frischer Bergluft und flotter Kameradschaft zu bewegen.

49 Berg- oder Wandertouren waren in den Piz-Sol-Nachrichten geschrieben und 43 davon konnten durchgeführt werden. Mit auf diesen Touren unterwegs waren 946 Seniorinnen und Senioren. Die Wandertourenwoche in St. Johann im Ahrntal konnte im Frühsommer und Herbst durchgeführt werden. Alle Teilnehmenden sind wieder gesund in die Heimat zurückgekehrt.

Unsere Schlusstour Anfang November von Trübbach nach Fläsch ist besonders beliebt. Gemütlich und fröhlich geniessen wir bei Musik und Gesang den Abschluss des Tourenjahres 2009 im Torkel von Thomas Marugg. In einer perfekt vorgeführten Diaschau am Schlusshöck im Hotel Sandi Bad Ragaz zeigte uns Christian Kehl in Bildern, wo die Senioren im Jahr 2009 überall unterwegs waren.

Allen Tourenleitern und Berichterstattern danke ich für das Mitarbeiten und wünsche für das kommende Tourenjahr 2010 viel Wetterglück und erholsame Stunden auf Wanderungen und Bergtouren.

Für das Seniorenteam: Willi Zurburg

Tourenstatistik	KiBe				JO				Sektion				Senioren						
	2009 ausgeschrieben	2009 durchgeführt	Durchgeführt in %	Durschn. Teilnehmer	2010 im Programm	2009 ausgeschrieben	2009 durchgeführt	Durchgeführt in %	Durschn. Teilnehmer	2010 im Programm	2009 ausgeschrieben	2009 durchgeführt	Durchgeführt in %	Durschn. Teilnehmer	2010 im Programm				
Nach Art der Touren																			
Skitouren, Ski-Hochtouren	4	4	100	6	3	6			6	19	15	79	11	20	13	7	54	18	11
Andere Winterouren	2	0	0	0	3	1			1	1	0	0	0	1	3	3	100	15	6
Klettertouren, Klettergarten	8	7	88	10	15	10			8	4	2	50	5	4	0	0	0	0	0
Wanderungen, Bergtouren	0	0	0	0	1	0			0	9	4	44	8	13	37	31	84	24	36
Sommer-Hochtouren	1	0	0	0	0	2			2	9	7	78	8	6	1	1	100	18	1
Andere Sommertouren	2	2	100	20	1	1			1	0	0	0	0	1	2	1	0	12	1
Total	17	13	76	10	23	20			18	42	28	67	9	45	56	43	77	22	55
Nach Dauer der Touren																			
Tourenwochen	1	1	100	9	1	2			3	4	3	75	10	3	3	3	100	15	3
Verlängerte Wochenenden	1	1	100	9	1	1			0	4	4	100	9	3	1	1	100	9	0
Zweitägige Touren	3	1	33	7	3	7			5	9	7	78	7	9	6	4	67	21	6
Eintägige Touren	12	10	83	11	18	10			10	25	14	56	10	30	46	35	76	23	46
Total	17	13	76	10	23	20			18	42	28	67	9	45	56	43	77	22	55

Tourenstatistik 2009

Die Piz-Sol-Nachrichten 2009

Der Auftakt ins neue Redaktionsjahr stand ganz im Zeichen des neuen Layouts der Piz-Sol-Nachrichten. Es ist ein Riesenglück für unsere kleine Redaktion, einen so versierten professionellen Layouter wie Ernst Hobi in unseren Reihen zu haben. Auch alles andere in unserem Team läuft gut Hand in Hand – funktioniert wie ein gut eingespieltes Räderwerk.

Schwierig wird es dann, wenn eines der Rädchen ausfällt beziehungsweise aussteigen möchte. Nach 14 Jahren im Dienste der Piz-Sol-Nachrichten hat Willi Hinder angekündigt, die Redaktion altershalber verlassen zu wollen. Leider konnte bis heute noch kein Nachfolger gefunden werden. Wir danken dir, Willi, für deinen grossen Einsatz bei der Herausgabe von insgesamt nicht weniger als 84 Ausgaben der Piz-Sol-Nachrichten! Immer wieder hast du interessante Dokumente aus dem Archiv ausgegraben und für uns jeweils das Sitzungsprotokoll verfasst.

Nun hoffen wir, dass baldmöglichst ein Nachfolger für Willi oder zumindest eine redaktionelle Mitarbeiterin oder ein redaktioneller Mitarbeiter gefunden werden kann (siehe auch Rubrik Mitteilungen).

Wie jedes Jahr sind auch die Inserate immer wieder ein Thema. Es ist sehr schwer, Inserenten zu finden. Umso dankbarer sind wir all jenen Inserenten, die unsere Piz-Sol-Nachrichten unterstützen und dies zum Teil schon seit vielen Jahren.

Wir freuen uns auch im 2010 auf viele interessante Tourenberichte und hoffentlich auf ein neues Gesicht in unserem Team!

Für das Redaktionsteam: Corina Rupp

TRAKTANDUM 6: JAHRESRECHNUNG 2009

Jahresrechnung 2009 vom 01.01.09 - 31.12.09

A1) Betriebsrechnung VEREIN

	Budget 2010	Rechnung 2009		Budget 2009	Rechnung 08
		Vorkolonnie	Betrag CHF		Vorjahr
Mitgliederbeiträge	32'000	32'744.38		30'000	31'476.00
Legate, Vermächtnisse	0	0.00			0.00
Verkauf Clubutensilien	100	0.00		100	100.00
Zinsertrag	200	1'169.17		100	584.61
Summe Ertrag	32'300		33'913.55	30'200	32'160.61
Unkosten und Porti	-7'500		-9'465.60	-6'000	-7'224.70
Aufwand Clubnachrichten	-16'000	-16'131.35		-16'500	-15'772.35
abzgl. Ertrag Inserate	4'200	4'370.00	-11'761.35	5'500	4'920.00
Aufwand Touren und Kurse	-9'000		-7'306.90	-8'500	-8'500.00
Unkosten GV	-1'000		-980.00	-1'000	-945.00
Aufwand Kibe / IO	-18'000	-14'210.50		-2'770	-17'877.60
Subventionen Baspo und SAC	9'900	9'447.00		770	12'500.00
Anpassung an Budget	0	-236.50	-5'000.00		3'377.60
Spesen Geldverkehr	-200		-256.60	-1'200	-290.40
Summe Aufwand	-37'600		-34'770.45	-29'700	-29'812.45
Erfolg Vereinsrechnung (- =Verlust)	-5'300		-856.90	500	2'348.16

B1) Bilanz per 31.12.09, Verein

	Stichtag 31.12.09			Vorjahr	
	Vorkolonnie	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Kasse	274.76			414.61	
Postcheck 70-472-6	1'587.98			1'227.68	
E-Deposito 92-267863-2	28'188.35			9'024.25	
RBM 54276.65, Mitglieder-Sparkonto	400.15			7'567.30	
RBM Anteilschein	200.00			200.00	
UBS Festgeld 2.45% -02.03.09	0.00	30'651.24		50'000.00	
Verrechnungssteuern	365.41			305.10	
Debitoren / Transitorische Aktiven	9'710.00	10'075.41		9'937.00	
Bibliothek	1.00			1.00	
Barryfox	1.00	2.00		1.00	
Summe Aktiven		40'728.65		78'677.94	
Verbindlichkeiten / Trans.Passiven			2'179.30		3'035.30
Verbindungskonto Hüttenrechnung			-6'681.40		34'293.49
JO-Kibe-Fonds	22'582.60			18'146.10	
Tourenfonds	9'522.20		32'104.80	9'220.20	
Summe Fremdkapital			27'602.70		64'695.09
Eigenkapital zu Beginn	13'982.85			11'634.69	
Ergebnis Vereinsrechnung	-856.90		13'125.95	2'348.16	
Summe Eigenkapital Vereins-Rg.			13'125.95		13'982.85

Vermögensnachweis:

	Stichtag 31.12.09			Vorjahr
	Vereins-Rg.	Hütten-Rg.	Summe	
Eigenkapital per 01.01.09	13'982.85	29'861.81	43'844.66	41'120.99
SAC, Hüttenfonds Rätia plus		20'400.00	20'400.00	20'400.00
plus Ergebnisse Vereins-/Hütten-Rg.	-856.90	1'647.10	790.20	2'723.67
Eigenkapital per 31.12.09	13'125.95	51'908.91	65'034.86	64'244.66

Jahresrechnung 2009 vom 01.01.09 - 31.12.09

A2) Betriebsrechnung HÜTTEN

	Budget 2010	Rechnung 2009		Budget 2009	Rechnung 08
		Vorkolonnie	Betrag CHF		Vorjahr
END Hüttenrenten		7'427.00			7'032.00
END Ablieferung an CC		-2'000.00	5'427.00		-740.30
END Restaurationsumsatz		34'143.25			21'081.35
END Restaurationsaufwand		-11'262.80	22'880.45		-8'889.75
END übr.Unterhalt / Vers / Grundsteuern		-16'779.60			-6'607.40
END ao.Instandstellungsaufwand		-6'000.00	-22'779.60		-6'000.00
A2.1 Ergebnis Enderlinhütte	4'200		5'527.85	2'000	5'875.90
SPM Ablieferung Pächter Neubau		47'614.50			39'098.85
SPM Zinsdienst		-51.35			
SPM Betriebsaufwand		-10'492.60			-3'874.44
SPM Ablieferung an CC		-17'000.00	20'070.55		-12'000.00
SPM Ertrag Altbau / Provisorium netto		0.00			1'965.85
SPM Abschreibungen (Inventar+Neubau)		-20'500.00	-20'500.00		-27'175.20
A2.2 Ergebnis Spitzmeilenhütte	5'000		-429.45	1'800	-1'984.94
SCR Hüttenumsatz		726.00			692.00
SCR Unterhalt/Vers/Grundsteuern		-192.30			-432.45
SCR Abschreibung Anlagekosten		0.00			0.00
A2.3 Ergebnis Schräawiesli	500		533.70	750	259.55
RW Vermietung Barryfox		15.00		250	225.00
RW Beitrag Verein / Fondsbezüge		-4'000.00		-2'000	-4'000.00
A2.4 Ergebnis Rettungswesen	-4'000		-3'985.00	-1'750	-3'775.00
Ertragsüberschuss Hütten-Rechnung	5'700		1'647.10	2'800	375.51

B2) Bilanz per 31.12.09, Hütten-Rg.

	Stichtag 31.12.09			Vorjahr	
	Vorkolonnie	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
SPM / END Kassabestand	654.10			381.70	
Hüttenkonti (RBM, UBS, SGKB)	8'739.31	9'393.41		6'925.72	6'925.72
END Warenvorräte / Mobiliar	3'001.00			2'501.00	
SPM Mobiliar / Inventar	8'000.00			10'000.00	
Debitoren / Trans.Aktiven	741.00	11'742.00		240.00	
END Anlagekosten Enderlinhütte		17'000.00		17'000.00	
SPM Anlagekosten Spitzmeilenhütte neu		1'946'851.35		1'932'794.55	
Subvention SAC, z.Zt. 30% der proj.Kosten	-510'000.00			-510'000.00	
Spenden / Sponsoring / Eigenleistungen	-228'873.70			-216'079.10	
Erhöhungsanteile Mitgliederbeiträge	-98'468.00			-72'743.00	
SPM Wertberichtigung (linear 60a., gerundet)	-44'294.55			-25'794.55	
Noch abzuschreibende Anlagekosten		1'065'215.10		1'108'177.90	
SCR Anlagekosten Schräawiesli p.m.		1.00		1.00	
Rettungsmaterial		1.00		1.00	
Kontokorrent Vereinsrechnung		-6'681.40		34'293.49	
Summe Aktiven		1'096'671.11		1'179'521.81	
Kreditoren / Trans.Passiven	25'383.40		25'383.40		46'354.00
SPM Mitglieder-Darlehen	125'000.00				133'000.00
SPM Anteilscheine / zinslose Darlehen	36'750.00				38'250.00
SPM Darlehen Bund / Kanton IH	459'000.00				484'500.00
SPM Hotelkredit, Festhypothek 3.0%	355'000.00		975'750.00		385'000.00
Hütten- und Renovationsfonds			43'628.80		42'156.00
Summe Fremdkapital		95.3%	1'044'762.20	95.7%	1'129'260.00
Eigenkapital zu Beginn			29'861.81		29'486.30
SAC, Hüttenfonds Rätia plus			20'400.00		20'400.00
Ergebnis Hüttenrechnung			1'647.10		375.51
Summe Eigenkapital Hütten-Rechnung		4.7%	51'908.91	4.3%	50'261.81

Jubilare 2010

74 Jahre	Fritz Bayer	Buchs SG		
72 Jahre	Hans Senn	Trübbach		
68 Jahre	Alex Gensch	Trübbach		
67 Jahre	Ernest Geissmann	Eschen		
65 Jahre	Ernst Kamer-Gasser	Greifensee		
64 Jahre	Franz Cassani Ruppert Winkler	Flums Hochwiese Bad Ragaz	Heinrich Rohrer	Buchs SG
63 Jahre	Alfred Rupp	Weesen		
61 Jahre	Erhard Bislin	Bad Ragaz	Hans Senn	Azmoos
60 Jahre	Balz Grüninger Walter Rist	Hirzel Buchs SG	Ernst Nigg Robert Vetter	Buchs SG Grabs
50 Jahre	Bruno Gantenbein Fritz Kupferschmid Giacumin Saluz	Werdenberg Buchs SG Buchs SG	Paul Hartkopf Ernst Link	Mels Zürich
40 Jahre	Willy Dinner Franz Eugster Hansueli Hofmänner Hansruedi Vetsch Georg Vorburger	Buchs SG Berneck Buchs SG Grabs Buchs SG	André Eppisser Werner Grob Roland Niedermann Arnold von Hirscheidt	Heerbrugg Buchs SG Trogen Lienz
25 Jahre	Roman Büsser Karl Dübendorfer Konrad Eichenberger Martin Gort Heidi Keller-Meier Daniel Langenegger-Schlegel Karsten Reith Martin Rudolf Gebhard Sprenger Bruno Wermelinger Benjamin Wildhaber	Murg Riedikon Grabs Maienfeld Grabs Walenstadt Sevelen Riehen Schaan Giswil Walenstadt	Lorenz Di Berardino Georg Eggenberger Xaver Frick Dora Grünenfelder Hansjörg Lang Reinhard Matt Jürg Rohrer Andreas Rüegg Gusti Stadler Eva Wetter	Locarno Werdenberg Vaduz Sargans Haag Eschen Niederurnen Felsberg Wangs Steinen

Redaktionelle Mitarbeiterin / redaktioneller Mitarbeiter gesucht

Infolge Rücktritts unseres langjährigen Redaktionskollegen Willi Hinder suchen wir per sofort eine redaktionelle Mitarbeiterin oder einen redaktionellen Mitarbeiter für die Piz-Sol-Nachrichten oder gar ein Vollmitglied der Redaktion.

Hast du, liebes Mitglied, Lust und etwas Zeit, an den Piz-Sol-Nachrichten mitzuarbeiten?

Wenn ja, melde dich doch bei Willi Hinder (Telefon 081 723 69 42) oder Corina Rupp (Telefon 081 302 67 38, E-Mail: pizsolnachrichten@sac-piz-sol.ch)

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung!

Adressänderungen

Bitte Adressänderungen unbedingt der Mitgliederverwaltung mitteilen:

Hans Rusch, Rheinstrasse 6, FL-9496 Balzers
E-Mail: mitgliederverwaltung@sac-piz-sol.ch

Nur so können die Piz-Sol-Nachrichten korrekt zugestellt werden!

Putz- und Holzertage Enderlinhütte

Die Putz- und Holzertage finden 2010 wie folgt statt:

Samstag, 8. Mai, und Freitag/Samstag, 14./15. Mai

Bitte merkt euch diese Termine vor!

Auskunft: Chläus Saxer, Mühlbachweg 1, 7208 Malans

Telefon 081 322 95 54 oder 079 351 95 83, E-Mail: enderlin@sac-piz-sol.ch

Sektions-Stämme

Sektionsstamm:

Mittwoch, 31. März 2010, 20 Uhr, Hotel Sandi, Bad Ragaz.

Nächster Stamm:

Mittwoch, 28. April 2010

Es freut uns, wenn sich SACler aller Altersstufen zu diesem Treff einfinden.

Seniorenstamm:

Mittwoch, 3. März 2010, 19 Uhr, Restaurant Selva, Trübbach.

Nächster Stamm:

Mittwoch, 7. April 2010

Eintritte

Alexandra Bless	Berschis	Silvio Iten	Sargans
Urs Bless	Berschis	Dominik Iten	Sargans
Dario Bless	Berschis	Patrick Iten	Sargans
Barbara Buser	Flumserberg	Heinz Saguer	Sax
Martina Cantieni	Bad Ragaz	Brigitte Saguer	Sax
Rahel Fischer	Bern	Michael Strässle	Berschis
Doris Güdel	Thörishaus	Janine Walser	Sargans
Esther Iten	Sargans	Barbara Zimmermann	Mels

Austritte

Rita Bigger	Bad Ragaz	Elvira Lingscheidt	Unterterzen
Rudolf Bischof	Walenstadt	Hans Lippuner	Haag
Maria Bless	Flumserberg	Hermann Matzer	Filderstadt
	Bergheim	Wendelin Müller	Mels
Anneliese Bless	Adliswil	Jakob Müller	Sargans
Konrad Bonderer	Vättis	Norma Müntener	Buchs SG
Christine Di Berardino	Locarno	Peter Niggli	Fideris
René Dove	Bellingham/USA	Martin Püntener	Schaan
Werner Eggenberger	Grabs	Petra Püntener-Walser	Schaan
Fabian Egli	Azmoos	Werner Räber	Walenstadt
Gritli Gabathuler	Oberschan	Kornelia Roggatz	Waltensburg
Margrit Graf	Bad Ragaz	Josef Romer	Mols
Fabienne Gubser	Oberterzen	Raymond Schelling	Sargans
Dorli Hanselmann	Oberschan	Rebecca Schlegel	Mels
Beni Helg	Zürich	Flurina Schlegel	Mels
Bruno Hermann	Flums	Stefan Schlumpf	Felsberg
	Hochwiese	Rosa Schnider	Schaan
Matthias Just	Bad Ragaz	Martin Stöck	Azmoos
Bettina Kälin	Weite	Walter Vetsch	Buchs
Daniel Kälin	Weite	Rolf Widrig	Bad Ragaz
Jenny Kehl	Chur	Hedy Wuhrmann	Bad Ragaz
Mägy Köppel	Mels	Frank Zeuner	Schellenberg

Gestorben

Werner Schneider	Jona
------------------	------

Die nachstehende Aufzeichnung aus dem Jahr 1896 vermittelt einen Überblick, wie einfach damals das Hüttenwesen beziehungsweise die Unterkunft in den Bergen funktionierte. Vom C.C.C (Comité Central du Club Alpin Suisse) wurde das Tourenwesen gefördert und ausgebaut. Auf dieser Basis hat sich das S.A.C. Hütten- und Rettungswesen auf den heutigen Stand weiterentwickelt und «modernisiert» (z. B. Monte-Rosa-Hütte).

Tarif

für Touristen in Alphütten.

Milch, ungesotten	1 Liter	Fr. — 25
Milch, gesotten	1 Liter	„ — 40
Cafe	1 Liter	„ — 50
Brot	$\frac{1}{4}$ Kilo	„ — 20
Käse, Zieger	$\frac{1}{5}$ Kilo	„ — 25
Butter	$\frac{1}{10}$ Kilo	„ — 30
Fenz, Gehum, Tatsch	1 Portion	„ 1. 20

Nachtlager auf Heu oder Laub	1 Person	Fr. — .30
„ „ mit Decke	1 „ „	„ — .50
Führerdienst	1 Stunde	„ 1. 50

Für Retourweg darf keine Extraentschädigung mehr verlangt werden.

Tarif approuvé par le Comité Central du Club Alpin Suisse.

Neuchâtel, le 24. Decembre 1896.

Le Secrétaire: **Meckenstock.**

Le Vice-Président: **Eugène Colomb.**

Alpines Not-Signal.

Als alpines Notsignal ist international vereinbart worden

6 hörbare oder sichtbare Zeichen in 1 Minute, Pause 1 Minute, wiederholt.

Dieses Notsignal darf nur gegeben werden in Unglücksfällen und wenn Leben oder Gesundheit von Menschen in Gefahr sind. Jederman, der dieses Notsignal hört oder sieht, ist pflichtig, unverzüglich Hilfe zu leisten oder zu holen. Vor Mißbrauch wird gewarnt.

Eisklettern und Iglunacht

Dienstag/Mittwoch, 28./29. Dezember 2009

Leitung: Thomas Wälti

Teilnehmende: Dani Benz, Anika Negele

Ob unsere JÖler wohl alle «Warmduscher» sind und sich von einer Nacht im Schnee abschrecken lassen? Jedenfalls liefen die Mails und Telefone im Vorfeld nicht so heiss und so stapften wir halt nach einer gemütlichen Anreise mit der Appenzeller Bahn nur zu dritt den steilen Weg von Wasserlauben hinauf zum Seealpsee. Die schweren Rucksäcke waren dabei aber nur zu ertragen, weil wir wussten, dass wir fast alles, was wir hochtragen, auch brauchen würden ..., ausser die Schneeschuhe ...

Unter einem Felsüberhang auf der Alp hinter dem See erblickten wir dann auch einen flotten Schneehaufen, welcher als «Schneebruch» für Iglubaumaterial tauglich schien. Nachdem wir anfänglich wegen eher «griesigem» Schnee nicht gerade optimale Blöcke schneiden konnten, ging es dann in tieferen Lagen schon eisiger zur Sache und das Iglu wuchs hoffnungsvoll. Bevor es dunkel wurde, drehten wir noch eine kleine Besichtigungsrunde, um die Eiszapfen bezüglich deren Bekletterbarkeit für morgen zu beurteilen. Viel fließendes Wasser überall versprach aber nicht ganz optimale Verhältnisse anzutreffen.

Trotzdem machten wir im Dunkeln die Dachluke unseres Iglus dicht und schon bald duftete es im Innern fein nach Fondue! Die Nacht war in 1400 g Daunen fast zu heiss und das Aufstehen am Morgen ein wahrer Schock. Ausserhalb des Iglus war es fast noch wärmer. Der Föhn hatte über Nacht richtiges Tauwetter geschickt! Im Seealpseekessel stehen aber schon einige Fälle, um etwas Auswahl zu haben. Eine zwar recht nasse, aber abwechslungsreiche Schlucht tour brachte uns dann hinauf nach Tann, den Kessel vor der Meglisalp. Auch der Abstieg über den sehr exponierten unteren Schrennenweg zurück zum See war nur dank der geringen Schneelage und mit Steigeisen zu verantworten. Im leichten Regen machten wir uns dann glücklich auf den Heimweg – mit dem Wissen, etwas Besonderes gemacht zu haben. Wer nicht dabei war, ist selber schuld. Solche Aktionen werden vermutlich nicht in vielen JÖs durchgeführt!

Thomas Wälti



Eis mit Dusche.

Anika mit schwerem Rucksack auf der Seealp.

Dani in unserem Iglu.

Fondue in the snow.

Fotos Thomas Wälti



Skitour Dutjerhorn

Samstag, 16. Januar 2010

Leitung: Roman Hinder und Monika Frehner
Teilnehmende: Marion Akermann, Cornelia Grünenfelder, Anika Negele, Ladina Kühne, Mirrdat Jakobs, Ernst Grünenfelder, Tobias Gafafar

Riein? Dutjerhorn? Wo? Dies fragten sich alle, als wir uns früh am Morgen auf dem Bahnhof in Sargans trafen. Die Reise führte uns nach Ilanz und von dort mit dem Bus weiter nach Riein. Trotz schönem Wetter und super Schneeverhältnissen waren nicht viele Leute im Bus. Der Aufstieg ging gemütlich und bei angenehmen Temperaturen vonstatten. Ohne zu frieren erreichten wir den Gipfel des wenig bekannten Dutjerhorns. Zu unserem Erstaunen fanden wir noch unberührte

Pulverschneehänge, an denen jeder seine Skiakrobatik zeigen konnte. Am Schluss mussten wir uns dann doch noch sputen, um das Postauto um zwei Uhr zu erwischen. Ansonsten hätten wir geschlagene drei Stunden aufs nächste warten müssen und in Riein gibt es leider keine einzige Beiz. Diese Tatsache motivierte uns, um zwei Uhr wieder zurück zu sein. Waren wir auch. Doch leider war kein Bus in Sicht. Dann die Ernüchterung durch den Blick auf den Fahrplan an der Haltestelle: «Bus um 14.05 Uhr fährt nur auf Voranmeldung.» Hoppla! Schön, dass dies nicht auf dem elektronischen Fahrplan steht. Nach einem Telefon klärte sich dann die Sache und man sagte uns, dass der Bus unterwegs sei. Glück gehabt! Nach einem gemütlichen Kaffee in Ilanz ging ein erlebnisreicher Tag zu Ende.

Skitour Rotspitz

Samstag, 16. Januar 2010

Leitung: Lilo Müller
Teilnehmende: Anna-Maria Jarc, Judith Willi, Sascha und Barbara Korl

Weil der Wetterbericht für den 17. Januar Schneefall beziehungsweise Regen versprach, verlegte Lilo die Tour auf den 16. vor und so fuhr sie uns bei strahlendem Sonnenschein nach St. Antönien. Dem Rummel auf den gut gefüllten Parkplätzen nach zu schliessen, hatten noch andere auf den Rat der Wetterfee gehört und so sahen wir im Aufstieg über die zweispurige Autobahn mehr als hundertmal so viele Menschen wie Gamsen und Steinböcke. Eine Gemse huschte hoch über uns vorbei und ein Steinbock zog sich nach fünfminütiger Einschätzung der Lage (eindeutig zu viele Touristen) von seinem Ausguck zurück.

Während sich die Tourengänger allmählich auf die Gipfel verteilten, suchte Lilo die Hänge rundherum nach unverspurten, lohnenden Stellen ab. Wie sich herausstellen würde, hatte sie ein ausgezeichnetes Gespür! Pulver gut, stiebende Schwünge und nur zuunterst und zuoberst Piste, damit rechneten wir im Aufstieg noch nicht.

Kurz vor dem Gipfel liess die Sonne nicht nur die umliegenden Grate glänzen, sondern versuchte auch, uns zu wärmen – gegen das konstant wehende leise Lüftchen kam sie aber nicht an. Drei von uns behielten sich mit Gipfelschnaps gegen die Kälte, zwei verzogen sich in eine Mulde am Fusse des Gipfelhangs in der Hoffnung auf Windstille – diese stellte sich aber erst in der Beiz in Partnun ein. Frisch gestärkt mit Schorle, Apfelstrudel, Nussgipfel, Kafi Schnaps und heisser Ovi überholten wir den Pferdeschlitten auf dem Weg ins Tal.

Vielen Dank für die spontane und ausgezeichnete (Abfahrts-)Planung!

Ach ja, und ratet mal, was sich den ganzen Vormittag des 17. über dem Rätikon ausmachen liess ... richtig – blauer Himmel!

Barbara



Fotos Sascha Korl



**Hotel Sandi
und Restaurant «Allegra»
7310 Bad Ragaz**

Stammlokal des SAC Sektion Piz Sol

Herzlich willkommen im

- **gemütlichen Restaurant «Allegra»** mit feinen regionalen Spezialitäten und Getränken zu gastfreundlichen Preisen.
- **in den neuen Banketträumen «Giardino»** – ideal für kleine und grosse Anlässe jeder Art.
- **im sonnigsten Garten-Hotel** – ideal für Erholungs-Ferien in Harmonie mit der Natur.
Genügend gebührenfreie eigene Parkplätze.

**Familie Sandi – gepflegte Gastgebertradition in
neuzeithlichem Ambiente.**
Telefon 081 303 45 00 • Fax 081 303 45 01



TISSOT
SWISS WATCHES SINCE 1853

More than a watch
Tissot, Innovators by Tradition.

Fr. 865.-

TOUCH
the touch screen watch

Letta
UHREN · SCHMUCK

St. Gallerstrasse 3
CH-9470 Buchs
Telefon 081 - 750 56 56
www.letta-buchs.ch

www.tissot.ch

Chlausbummel Lanaberg

Donnerstag, 3. Dezember 2009

Wir geniessen die letzten schönen Herbsttage und in Gedanken bin ich schon im Lanaberg. Wenn das Wetter uns nur keinen Strich durch die Rechnung macht. Auf das Wochenende schlägt es dann prompt um – Regen, dann der erste grössere Schnee, die Landschaft versinkt immer mehr unter der weissen Pracht. Der Montag beginnt nass und neblig, eine Sitzung mit René und Toni muss sein. Die beiden sind zu meiner Überraschung guten Mutes und meinen, dass es am Donnerstag bestimmt schön sein wird.

Der Dienstag ist immer noch nass und stark bewölkt, mich hält es nicht mehr zu Hause und so lasse ich mich von Nelly zum Schloss Sargans fahren. Ich stapfe los Richtung Maienberg. Im Gonzenwald ist es nicht so schlimm mit dem Schnee, nur etwa 25 Zentimeter. Vom Maienberg aus mache ich einen Abstecher nach Naus und wieder zurück, dann hinauf in den Lanaberg und nach einer kurzen Mittagspause hinunter zum Lavadarsch. Auf der Ostseite hat es mehr Schnee, 30 bis 40 Zentimeter, das kann ja nur besser werden.

Am Mittwoch wird eingekauft und dann gehen René, Toni und ich mit all dem Material vom Lavadarsch hinauf zur Hütte. Abends treffen auch noch Dora und Ernst ein und der gemütliche Hüttenabend mit Jassrunde ist perfekt.

Der Donnerstag beginnt mit einem wolkenlosen Himmel und einer wunderschön verschneiten Landschaft. Die Senioren können kommen! Ich begeben mich auf den Abstieg zum Lavadarsch, um die Gruppe von dort abzuholen. Pünktliches Eintreffen und beim Startkaffee schon die erste Hochstimmung. Der anschliessende Hüttenaufstieg verläuft problemlos mit viel jugendlichem Übermut und in einer tollen Stimmung.

Um 11.00 Uhr treffen wie verabredet beide Gruppen, unsere und auch die mit Willi von Sargans bei der Hütte ein. Es finden alle einen gemütlich warmen Platz in der Hütte und alle freuen sich auf das



Essen. Da Toni schon sehr vieles im Voraus vorbereitet hatte, war das Kochen für 60 SACler sogar ein Vergnügen.

Der feine Risotto mit Schweinssteak mündete sicher allen und zum Kaffee gab es noch diverse Kuchen, die von einigen backfreudigen Seniorinnen spendiert wurden.

Nun war es Zeit für den Nikolausbesuch: es wurde allen punkto Ordnung auf Touren ins Gewissen geredet. Hoffentlich denkt jeder beim nächsten Tourenhalt daran, dass alles wieder mit in den Rucksack muss. Aber auch die guten Seiten kamen nicht zu kurz. Um 15.30 Uhr standen die Ersten schon marschbereit vor der Hütte, sie wollten bei dem schönen Wetter zu Fuss nach Sevelen wandern. Eine halbe Stunde später waren die anderen auch nicht mehr zu halten und innert kurzer Zeit waren alle auf dem Heimweg und die Hütte fast leer.

Dank all den fleissigen Helfern und Helferinnen ging der Tag ruhig und ohne Hektik nur allzu schnell vorbei.

Um 21.00 Uhr – nach getaner Arbeit in der Hütte – begeben mich auf den Weg zum Lavadarsch und lasse den Tag noch einmal Revue passieren. Fast nicht zu glauben, dass ein so schöner Tag auch schon wieder vorbei ist.

Nun wünsche ich allen gute Gesundheit und ein unfallfreies 2010, möge es uns allen viele schöne Stunden auf genussreichen Touren bringen.

Ruedi Frick

Fotos Dora und Ernst Grünenfelder

Tourenbericht Wanderer / Skitourenfahrer Gamperfin

Mittwoch, 16. Dezember 2009

Leitung: Christian Gantenbein / Willi Zurburg
23 Wandervögel / 18 Skitourenfahrer



Fotos Georg Marugg

Die Bise, die zuvor einige Tage für ungemütliches Klima gesorgt hatte, ist heute Morgen nicht mehr zu spüren. So starten wir trotz Minustemperaturen und Hochnebel bei angenehmen Wetterbedingungen. Christian Gantenbein hat sich bereit erklärt, die Führung der Wanderer zu übernehmen, nachdem der langjährige Tourenleiter Heiri diese Tour altershalber nicht mitmachen kann.

Start ist wie üblich beim Lehn am Grabserberg. Gleich nach der ersten Kurve stellen wir fest, dass uns Christian auf einer neuen Route den Berg hinauf führt. Bald verlassen wir die vom Schnee geräumten Strassen und steigen auf Trampelpfaden durch 20 bis 30 Zentimeter Pulverschnee bergwärts. Unterwegs weist uns Christian auf ein von vielen Dachsen bewohntes Waldstück hin. Aus einem Loch führt ein stark begangener Wechsel ins Freie. Je höher wir steigen, desto winterlicher wird die Umgebung. Nach zwei Stunden ist das Tagesziel, das Skihaus Gamperfin, erreicht. Gerne trinkt man

etwas Heisses, zum Beispiel einen Jagertee. Die anschliessend servierten «Chäschnöpfli» sind ausgezeichnet zubereitet. Da der Bus erst um 16.30 Uhr fährt, bleibt viel Zeit zum Diskutieren.

Bei schönstem Sonnenschein begeben wir uns auf den Abstieg. Herrlich, die verschneite Landschaft mit den reif- und schneebedeckten Bäumen und Stauden! Über den auf dem Hinweg gestampften Weg gehts nun abwärts. Auf dem letzten kurzen Teilstück über die zum Teil etwas vereiste Strasse kann sich Willi nur mit einer akrobatischen Einlage vor einem Sturz retten. Dies gelingt wenig später Hans nicht mehr. Ob das Fast-liegen-Lassen des Rucksacks an der Postautohaltestelle wohl eine Folge des Sturzes ist?

Abgesehen von diesem doch wohl glimpflich verlaufenen Unfall war es wieder einmal eine gelungene Jahresschlusstour. Wir danken Christian, dass er uns auf diesem Weg geführt und damit auf die von ihm bevorzugtere Skitour verzichtet hat.

Karl

Zum traditionellen Weihnachtslauf starten 17 Tourni um 10 Uhr in der Kollersweid. Der Städtli-Ernst, immer noch ein Tausendsassa, ist unser «Spurni». Er ist ortskundig und offensichtlich «zwäg». Die verzuckerte Landschaft und der Schnee sind wunderbar. So gehts über Älpligatter – Oelberg zum Gamperfin, wo wir mit grossem Hunger verpflegt werden – «Chäschnöpfli» und Apfelmus. Mit Most und Huskafi in den Beinen kurven wir auf unseren Brettern bis zum Lehn, wo uns der Bus abholt. Danke, Heidi und Willi, für die Organisation.

Elisabeth



Parpan – Churer Joch

Dienstag, 12. Januar 2010

Leitung: Hans Leuzinger
24 Teilnehmende

Schon die Fahrt mit dem Extrabus von Chur nach Parpan (1500 m) war ein Genuss. Die Tour begann mit einem kurzen Dorfrundgang. Karl zeigte schöne, gut restaurierte Bündner Häuser und den uralten, steinernen Turm. Während des Aufstiegs lichtete sich der Nebel, Umrisse von Bergen zeichneten sich ab. Käseduft beim Eintritt zum Startkaffee im Tschuggen: Dutzende runder Laibe waren in der Diele unter der Stiege gestapelt,

Abmarsch Tschuggen.

Vorrat an «Fondue fürs Vaterland». Karl half einst den Schwiegereltern beim Bau dieses heimeligen Bergrestaurants, noch Jahre verbrachten er und seine Frau die Ferien mit Heuen in Parpan. Beim Verlassen der Wirtschaft blendete heller





Winterwanderung Wiesli (anstelle Skitour Galfer – Wiesli)

Mittwoch, 13. Januar 2010

Leitung: Ruth Zurburg
20 Teilnehmende (6 teilweise)

Eigentlich hätte es die erste Skitour – auf die wir uns doch so sehr freuten – im 2010 sein sollen. Frau Holle liess es aber nicht genug schneien und so hat Ruth die Skitour kurzum in eine Winterwanderung umgewandelt.

Vom Grabser Marktplatz starteten wir um 8 Uhr zur Mühle Grabs. Ziemlich steil führte der Weg durch die Chüegass zum Grabserberg. Kurz nach dem Rogghalm

wanderten wir durch eine wunderschöne Winterlandschaft Richtung Studnerberg. Nun folgten wir dem Weg – wiederum ziemlich steil – Richtung Wiesli, unserem Ziel.

Im gemütlichen Skihaus Wiesli erwartete uns der Rest der Gruppe mit einem feinen Mittagessen, welches wir mit Heissunger genossen. Schon bald wurden die Singbüchlein verteilt und los gings mit dem fröhlichen Gesang. Nur allzu früh mussten wir die heitere Runde abbrechen, um den Heimweg unter die Füsse zu nehmen. Beim Abstieg übers Valspus sorgte unsere Frohnatur Christian für Unterhaltung und so erreichen wir im Nu das Tal.

Vielen Dank an alle Beteiligten, welche zum guten Gelingen unserer «ersten Skitour» (!!!) beigetragen haben.

Marlis Huber

Sonnenschein. Welche Pracht von gleisender Winterlandschaft! Unten das Bündner Dorf, vor uns Alpweiden im Schnee, darüber Wald mit glitzerndem Raureif, in der Höhe schwarzer Fichtenwald, Felsen und ein Himmel, fast so blau wie im Engadin. Der Weg war gut gespurt und wir gelangten in ein weites Hochtal mit Sicht in viele Berggruppen.

Gerti bewältigte den angenehmen Aufstieg auf Schneeschuhen. Bald stand das Churer Joch (2000 m) vor uns. Wir freuten uns auf die Einkehr im Restaurant Jochalp, wo Hans die gemütliche Gästestube mit herrlicher Aussicht reserviert hatte. Pizzoccheri und Getränke mundeten, sie hatten aber auch ihren Preis.

Nach dem Essen blies ein eiskalter, durchdringender Föhn. Wild flatterte die zerschlissene Fahne, schnell schlossen wir Knöpfe und Reissverschlüsse. Röbi stand im Pullover draussen – hast du keine Windjacke? «Sie ist im Rucksack, es wird mir zu warm in der Jacke», antwortete er. Der Wind beruhigte sich, der Schnee trug, wir kamen gut voran. Röbi zeigte mir, wie die Steilheit eines Hanges rudimentär gemessen werden kann: Einen Skistock vertikal



Oben: Blick südwärts.
Unten: Verdientes Mittagessen: Karl, Lilly, Gerhard. Fotos Margrit Dornbierer

in den Schnee stecken, den zweiten auf halber Höhe horizontal halten. Wenn er den Hang nicht berührt, beträgt die Neigung unter dreissig Grad. Eine von Karl geführte Gruppe wählte auf halber Strecke die längere, nördlich verlaufende Route. Abschlusstrunk im Hotel Stätzerhorn.

Vielen Dank, Hans, für die gute Organisation und die schöne Tour. Du hast recht, man kann sie gut alle drei Jahre wiederholen. Die Anforderung passt für uns Senioren, das Erlebnis ist eindrücklich, sie ist auch bei weniger idealen Verhältnissen lohnend.

Werner Peter



Fotos Christian Kehl

Skitour Hüeneri

Dienstag, 26. Januar 2010

Leitung: Willi Zurburg
Teilnehmende: 15

Um 8 Uhr, trotz verhängtem Himmel, treffen sich die Teilnehmer auf den Dorfplatz Mels für die zur Tradition gewordene Hüeneritour. Es beginnt zu schneien und vorsichtige Fahrweise ist angesagt. So schlängeln sich die Fahrer mit den voll besetzten PWs den Melser Hinterberg hoch, bis Vermol (1100 m). Es schneit ganz ruhig weiter. Vor dem Start folgt die offizielle Begrüssung durch den Tourenleiter und die obligate Barryvox-Kontrolle. Der (langersehnte) Schneefall setzt sich fort, eine eigenartige und friedliche Stimmung kommt auf! Im Trippelschritt steigen die Pizöler Senioren in ziemlich steiler Spur über den Alpstutz am «Säntisstein» vorbei. Diesen Namen haben übrigens die Melser erfunden, weil man hier bei guter Sicht (!) den Säntis ausmachen kann. Weiter gehts in gemütlichem Aufstieg zur Tamonser Rinderhütte (1735 m). Vor der Hütte klopfen sich die Teilnehmer den Schnee von den Schultern und im geöffneten Stall wird gemütlich die Zwischenverpflegung eingenommen.

Wie weiter? Mit 10 wetterfesten Teilnehmern nimmt Tourenleiter Willi den Aufstieg Richtung Hüeneri in Angriff. Der Schnee stimmt, weiss ist die ganze Umwelt, sogar der Himmel. Wie hoch werden sie kommen? Die restlichen 6 machen eine etwas längere Rast und fahren dann bei gutem Pulverschnee über den Alpstutz und die Hochschwendi nach Vermol ab. Die Gruppe kehrt im «Alpenrösl» ein und die Wirtin Bertha bringt eine wärmende Suppe auf den Tisch. Wann kommen wohl die andern? Dann – ein Blick durch das Fenster –, plötzlich tauchen draussen Skifahrer auf. Die Vermutung, dass die Tour oben in der rundum weissen Landschaft abgebrochen wird, hat sich bewahrheitet. Somit hat der Tourenleiter Willi wieder alle seine Schäflein wohlbehalten beisammen.

Diesmal konnte die Hüeneritour nicht bei strahlendem Winterwetter durchgeführt werden. Aber die Natur findet unter freiem Himmel statt und so kann eine Tour auch bei solchen Verhältnissen ihren Reiz haben. Vielen Dank, Willi, für die umsichtige Leitung. Die Teilnehmer freuen sich auf nächstes Mal, mit hoffentlich etwas mehr Wetterglück!

Willi Hinder

• Buchführungen · Steuerberatungen
• Wirtschaftsprüfungen
• Erbschaftsangelegenheiten



Wir bringen Ihre Zahlen
auf die Reihe!

Wälti Treuhand und Revisionen AG

Taminastrasse 4 · 7310 Bad Ragaz
Tel. 081 302 62 01 · Fax 081 302 62 02
info@waelti-treuhand.ch · www.waelti-treuhand.ch

Mitgliedschaften: TREUHANDKAMMER



TOURENPROGRAMM MÄRZ 2010

Datum	bis	Tour, Ziel	Art	Sch	Leitung	KiBe	JO	Sek	Sen
So. 28. Febr.	Fr. 05. Mrz.	Dolomiten-Haute-Route	ST	WS	BF Thomas Good				
Mo. 01. Mrz.	Sa. 06. Mrz.	Skitourenwoche Region Orsière	ST	WS	BF Thomas Wälti				
Mi. 03. Mrz.		Seniorenstamm im Selva							
Do. 04. Mrz.		Winterwanderung Flumserberg	WA	T2	Judith Wildhaber				
Fr. 05. Mrz.		Kletterhallentraining Sargans	KH	2b-8b	Leiterteam				
Sa. 06. Mrz.		Hauptversammlung			Präsidentin				
So. 07. Mrz.		Riedchopf-Rotspitz	ST	WS+	Marius Bur				
Di. 09. Mrz.		Säntis	ST	WS	Bruno Gantenbein				
Do. 11. Mrz.		Sevelen – Oberschan	WA	T1	Heidi Eggenberger				
Fr. 12. Mrz.		Kletterhallentraining Sargans	KH	2b-8b	Leiterteam				
Sa. 13. Mrz.		Rautispitz GL	ST	WS	BF Alfons Kühne				
Sa. 13. Mrz.		Heidiland, Skitour	ST	WS	Ladina Kühne und Paul Wermelinger				
So. 14. Mrz.		Lorenzhorn	SH	ZS-	Heinz Wohlwend				
Di. 16. Mrz.		Chäserrugg	ST	WS	Ernst Eggenberger				
Fr. 19. Mrz.		Kletterhallentraining Sargans	KH	2b-8b	Leiterteam				
So. 21. Mrz.		Sentschhorn	ST	WS	Stefan Rupp				
Mi. 24. Mrz.		Regizerspitz	WA	T2	Karl Meier				
Fr. 26. Mrz.		Äplihorn	ST	ZS	Walter Brühlmann				
Fr. 26. Mrz.		Kletterhallentraining Sargans	KH	2b-8b	Leiterteam				
Mo. 29. Mrz.	So. 04. Apr.	Skitourenlager Bedretto-Cristallina	ST	ZS	BF Alfons Kühne				
So. 28. Mrz.		Büelenhorn	ST	WS	Daniel Schaffhauser				
Di. 30. Mrz.		Bivio	ST	WS	Willi Zurburg				
Mi. 31. Mrz.		Sektionsstamm im Sandi							

TOURENPROGRAMM APRIL 2010

Datum	bis	Tour, Ziel	Art	Sch	Leitung	KiBe	JO	Sek	Sen
Do. 01. Apr.		Nacktwandern am Rhein	WA	T1	Marius Bur				
Fr. 02. Apr.	Mo. 05. Apr.	Osterskitouren rund um das Rifugio Saoseo	SH	ZS+	Walter Brühlmann				
Mi. 07. Apr.		Seniorenstamm im Selva							
Do. 15. Apr.		Niederurmentäli	WA	T2	Ruth Zurburg				
Sa. 17. Apr.		Klettern in der Region	KG		Stefan Eggenberger				
Sa. 17. Apr.		Piz Surgonda	ST	WS	Stewart Bryce				
Fr. 23. Apr.	So. 25. Apr.	Val Roseg	SH	ZS	BF Sepp Bislin				
Sa. 24. Apr.	So. 25. Apr.	Ringelspitz	SH	ZS	BF Alfons Kühne				
Sa. 24. Apr.		Geologische Wanderung	WA	T2	Felix Egert und Stefan Hesske				
Mi. 28. Apr.		Seeztobel	WA	T2	Willi Zurburg				
Mi. 28. Apr.		Sektionsstamm im Sandi							

Bitte bei Anmeldungen per E-Mail immer Telefonnummer angeben!

Rautispitz

Datum: Samstag, 13. März 2010
 Leitung: Alfons Kühne, Bergführer
 Besammlung: 7.00 Uhr, Bahnhof Bad Ragaz
 Programm: Fahrt ins Glarnerland zum Obersee, anschliessend Aufstieg zu einem Berg, den man schon öfters gesehen hat aber kaum nach dem Namen gefragt hat (2283 m).
 Verpflegung: Lunch aus dem eigenen Rucksack
 Ausrüstung: Ski- oder Snowboardausrüstung
 Bewertung: WS, eindrücklich
 Kosten: Fr. 20.–
 Teilnehmerzahl: 14
 Anmeldung: bis Mittwoch, 10. März 2010, an: Alfons Kühne
 Telefon 081 302 50 44
 Auskunft: Freitag, 12. März 2010 bis 20 00 Uhr, Telefon 081 302 50 44

Klettern in der Region

Datum: Samstag, 17. April 2010
 Leitung: Stefan Eggenberger und Hans Rusch
 Besammlung: 9.00 Uhr, Bahnhof Sargans
 Programm: Fahrt in einen Klettergarten
 Verpflegung: aus dem Rucksack
 Ausrüstung: Helm plus Klettermaterial
 Bewertung: endlich wieder Fels in den Händen
 Kosten: Fr. 15.–

Teilnehmerzahl: so viele wie möglich
 Anmeldung: bis Donnerstag, 15. April 2010, an: Stefan Eggenberger
 Und Auskunft: Stefan Eggenberger
 Kirchbuntstrasse 5
 9472 Grabs
 Telefon 078 722 03 34 (bis 21.00 Uhr)
 E-Mail: stefan_eggenb@bluewin.ch

Klettergartentraining

Datum: Freitag, 7. Mai 2010
 Leitung: Stefan Eggenberger und Hans Rusch
 Besammlung: 18.00 Uhr, Trainingsbeginn, Rest wird noch bekannt gegeben
 Programm: Klettern in Brocha Burg, Schollberg, Balzers
 Verpflegung: aus dem Rucksack
 Ausrüstung: Helm plus Klettermaterial
 Bewertung: für alle ca. 2½ h
 Kosten: Fr. 5.–
 Teilnehmerzahl: so viele wie möglich
 Anmeldung und Auskunft: Infos erhaltet ihr auf der Homepage unter Touren Kibe oder bei Stefan
 Telefon 078 722 03 34 (bis 21.00 Uhr)
 E-Mail: stefan_eggenb@bluewin.ch

die Maria Luisa (Italia), Helgenhorn, Cristallina-Hütte P. Cristallina mit Zugaben je nach Schnee und Wetter. Wir haben viele Möglichkeiten in einem der bekanntesten und grossartigsten Skitourengebiete. Mitte Woche treffen wir noch mit der JO Angenstein zusammen und nehmen gemeinsam den einen oder anderen Gipfel in Angriff.

Verpflegung: Lunch nimmt jeder selber mit
 Ausrüstung: Skitourenausrüstung mit LVS, Schaufel, Sonde; fehlt etwas, bitte bei der Anmeldung angeben
 Bewertung: ZS, grossartig
 Kosten: Fr. 240.– (mit Halbtax)
 Teilnehmerzahl: 12
 Anmeldung und Auskunft: bis Sonntag, 14. März 2010, an: Alfons Kühne
 Telefon 081 302 50 44 (bis 21.00 Uhr)
 E-Mail: alfons@pizol-outdoor.ch

Ringelspitz

Datum: Samstag/Sonntag, 24./25. April 2010
 Leitung: Alfons Kühne, Bergführer
 Besammlung: 6.00 Uhr, Bad Ragaz
 Programm: SA: Aufstieg mit einer Tour verbunden, so können wir den Samstag ausnutzen. SO: Besteigung des höchsten St. Gallers; immer wieder ein Erlebnis.
 Verpflegung: Lunch für 2 Tage
 Ausrüstung: skitourenmässig mit Anseilgurt
 Bewertung: ZS, fantastisch
 Kosten: Fr. 40.–
 Teilnehmerzahl: 12
 Anmeldung und Auskunft: Montag, 18. April 2010, an: Alfons Kühne
 Telefon 081 302 50 44 (bis 20.00 Uhr)
 E-Mail: alfons@pizol-outdoor.ch

Hochtourenwoche Krönten-/Spannortgebiet

Datum: Montag–Freitag, 19.–23. Juli 2010
 Leitung: Thomas Good, Bergführer
 Besammlung: wird im Detailprogramm bekannt gegeben
 Programm: Das Gebiet liegt in der Zentralschweiz und bietet kurze bis längere Klettereien, kleinere Gletscher und Grate. Wir werden voraussichtlich in der Seewenhütte starten. Die nahen Klettergärten und die Mehrseillängentouren bieten Klettereien in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden. Etwa in der Hälfte der Woche werden wir in die Kröntenhütte wechseln. Dies mit der Überschreitung des Zwächten (2995 m). Von der Kröntenhütte aus lassen sich sowohl der Krönten (3108 m), als auch der Gross Spannort (3198 m) besteigen. Beides leichtere kombinierte Hochtouren.
 Verpflegung: HP in der Hütte. Den Lunch nimmt jeder selbst mit.
 Ausrüstung: Hochtouren- und Kletterausrüstung, geeignete Bekleidung etc., genauere Angaben erfolgen im Detailprogramm.
 Bewertung: ZS, Konditionell leicht bis mittel, auch für JO-Neulinge geeignet! Klettern ab 3. Schwierigkeitsgrad. Steigeisenerfahrung nicht notwendig.
 Kosten: ca. Fr. 280.–
 Teilnehmerzahl: max. 12
 Anmeldung und Auskunft: bis Sonntag, 20. Juni 2010, an: Thomas Good
 Butzerstrasse 109
 8887 Mels
 Telefon 081 723 96 75 oder 079 366 51 81
 E-Mail: thomas@pizol-outdoor.ch

JO – TOUREN MÄRZ/APRIL / VORSCHAU 2010

Ski- und Snowboardtour in der Region Heidiland

Datum: Samstag 13. März 2010
 Leitung: Ladina Kühne und Paul Wermelinger
 Besammlung: 7.00 Uhr, Bahnhof Sargans
 Programm: Je nach Verhältnissen auf einen Gipfel in der Region (z. B. Rotrüfner)
 Verpflegung: Trinken und Lunch aus dem eigenen Rucksack
 Ausrüstung: skitourenmässig mit Ski- oder Snowboardausrüstung und Schneeschuhen, LVS, Lawinenschaukel, Lawinensonde, warme Kleider, Handschuhe, Mütze, Sonnenbrille, Sonnencreme, fehlende Ausrüstung kann bei mir ausgeliehen werden.
 Bewertung: WS bis ZS
 Kosten: Fr. 20.–

Teilnehmerzahl: 12
 Anmeldung: bis Donnerstag, 11. März 2010, an: Ladina Kühne
 Vialstrasse 24, 7205 Zizers
 Telefon 081 322 30 32
 Auskunft: Freitag 12. März 2010
 18.00 bis 19.00 Uhr
 Telefon 081 322 30 32

Skitourenlager Bedretto – Cristallin

Datum: Montag–Sonntag, 29. März–4. April 2010
 Leitung: Alfons Kühne, Bergführer
 Besammlung: 8.00 Uhr, Bahnhof Bad Ragaz
 Programm: Fahrt ins Bedretto mit Aufstieg zur Corno-Gries-Hütte, von dieser aus die Touren Blinnenhorn, Grieshorn, Hüttenwechsel in

SEKTION – TOUREN MÄRZ/APRIL / VORSCHAU 2010

Skitourenwoche Dolomiten

Datum: Sonntag–Freitag, 28. Februar–5. März 2010
 Leitung: Meinrad Tuor, Bergführer
Ausschreibungen im Blättli 1/10

Riedchopf – Rotspitz

Datum: Sonntag, 7. März 2010

Leitung: Marius Bur
 Besammlung: 7.00 Uhr, Bahnhof Sargans
 Programm: Mit PW nach St. Antönien-Litzirüti (1461 m). Aufstieg durch das Alpeletitalli auf den Riedchopf (2552 m). Abfahrt nach Norden bis Pt. 2294 und Aufstieg zum Rotspitz (2517 m). Abfahrt über Partnun zurück nach Litzirüti.
 Verpflegung: aus dem Rucksack

Ausrüstung: skitourenmässig (LVS, Lawinenschaufel, Harscheisen)
Bewertung: WS, 1400 Hm, 4½ h Aufstieg
Kosten: ca. Fr. 15.–
Teilnehmerzahl: 10
Anmeldung: bis Freitag, 5. März 2010, an: Marius Bur
Bergstrasse 21, 9475 Sevelen
Telefon 081 785 2 785
E-Mail: bur@catv.rol.ch
Auskunft: Samstag, 6. März 2010
10.00 bis 11.00 Uhr (oder an der HV)
Telefon 081 785 27 85 oder 079 227 61 88

Lorenzhorn

Datum: Sonntag, 14. März 2010
Leitung: Heinz Wohlwend
Besammlng: 6.30 Uhr, Raststätte Heidiland
Programm: Fahrt nach Hinterrhein, Aufstieg zur Chilchalplücke, kurze Abfahrt auf den Fanellgletscher, Aufstieg zum Lorenzhorn, beim Rückweg Gegenanstieg
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: skitourenmässig
Bewertung: ZS-, lange Tour mit Gegenanstieg 5 h, technisch nicht schwierig
Teilnehmerzahl: 10 Personen
Anmeldung: bis Freitag, 12. März 2010, an: Heinz Wohlwend
Telefon 00423 373 34 01
E-Mail: heinz@schreinerei-wohlwend.li
Auskunft: Samstag, 13. März 2010
20.00 bis 21.00 Uhr
Telefon 00423 373 34 01

Sentischhorn

Datum: Sonntag, 21. März 2010
Leitung: Stefan Rupp
Besammlng: Bahnhof Sargans, die Zeit wird bei Anmeldung bekannt gegeben.
Programm: Fahrt mit PW nach Davos – Tschuggen. Aufstieg zum Sentischhorn (2827 m). Von dort aus können wir das wunderbare Panorama der Bündner Berge bewundern. Abfahrt der Aufstiegsroute entlang.
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: skitourenmässig
Bewertung: WS
Kosten: ca. Fr. 20.–
Teilnehmerzahl: 8
Anmeldung: bis Freitag, 19. März 2010, an:
und Auskunft: Stefan Rupp
Rheinstrasse 12, 7320 Sargans
Telefon 081 302 67 38 oder 079 647 51 32
E-Mail: pizolnachrichten@sac-piz-sol.ch

Äplihorn

Datum: Freitag, 26. März 2010
Leitung: Walter Brühlmann
Programm: Bei Redaktionsschluss noch keine Angaben vorhanden
Ausrüstung: skitourenmässig
Auskunft: Walter Brühlmann
Obstadtstrasse 15
8880 Walenstadt
Telefon 081 735 22 24 oder 079 218 28 90
E-Mail: bruelli@gmx.ch

Büelenhorn

Datum: Sonntag, 28. März 2010
Leitung: Daniel Schaffhauser
Besammlng: 5.30 Uhr, Parkplatz Heini's Skichirurgie, Wangs
Programm: Fahrt mit PW nach Davos Monstein. Aufstieg über Inneralp auf das Büelenhorn. Abfahrt: entlang der Aufstiegsroute aus dem Rucksack
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: skitourenmässig, Helm (kluge Köpfe schützen sich)
Bewertung: WS, einfach (1200 Höhenmeter), 4 h Aufstieg
Kosten: je nach Einkehr im Veltlinerstübli J, Beitrag Fahrkosten PW Fr. 10.–
Teilnehmerzahl: 7
Anmeldung: bis Mittwoch, 24. März 2010, an: Daniel Schaffhauser
7323 Wangs
Telefon 078 775 79 42 (ab 18.00 Uhr)
E-Mail: schneefalke@bluewin.ch
Auskunft: Samstag, 27. März 2010
bis 19.00 Uhr
Telefon 078 775 79 42

Nacktwandern am Rhein

Datum: Donnerstag, 1. April 2010
Leitung: Marius Bur
Programm: Bei Redaktionsschluss noch keine Angaben vorhanden.
Auskunft: Marius Bur
Bergstrasse 21
9475 Sevelen
Telefon 081 785 2 785
E-Mail: bur@catv.rol.ch

Osterskitourenwoche

Datum: Freitag – Montag, 2. – 5. April 2010
Leitung: Walter Brühlmann
Programm: Bei Redaktionsschluss noch keine Angaben vorhanden

Ausrüstung: skitourenmässig
Auskunft: Walter Brühlmann
Obstadtstrasse 15
8880 Walenstadt
Telefon 081 735 22 24 oder 079 218 28 90
E-Mail: bruelli@gmx.ch

Piz Surgonda

Datum: Samstag, 17. April 2010
Leitung: Stewart Bryce
Besammlng: 5.30 Uhr, Bahnhof Bad Ragaz
Programm: Samstag: Fahrt mit PW auf den Julierpass, Alp Güglia (2200 m), Aufstieg durch Valletta dal Güglia zum Piz Surgonda (3197 m), Abfahrt durchs Val d'Agnel zur Julierstrasse
Verpflegung: Lunch aus dem Rucksack
Ausrüstung: skitourenmässig
Bewertung: WS, Aufstieg zirka 4 h
Kosten: ca. Fr. 25.–
Teilnehmerzahl: max. 8 Personen
Anmeldung: bis Dienstag, 13. April 2010, an: Stewart Bryce
Heuteilstrasse 9
7310 Bad Ragaz
Telefon 081 302 44 64
E-Mail: fam.bryce@bluewin.ch
Auskunft: Freitag, 16. April 2010
20.00 bis 21.00 Uhr
Telefon 081 302 44 64 oder 078 890 32 40

Verlängertes Skitourenwochenende Val Roseg

Datum: Freitag – Sonntag, 23. – 25. April 2010
Leitung: Sepp Bislin, Bergführer
Ausschreibungen im Blättli 1/10

Geologische Wanderung

Datum: Samstag, 24. April 2010
Leitung: Felix Egert und Stefan Hesske
Ausschreibung unter Senioren

Hochtourenwoche Dauphiné – Ecrins

Datum: Montag – Samstag, 5. – 10. Juli 2010
Leitung: Thomas Wälti, Bergführer
Programm: Im wilden Westen der Alpen. Nachdem wir im 2009 im weiten Osten waren, fahren wir heuer in die andere Richtung. Südlich des französischen Grenoble erhebt sich das Gebirgsmassiv der Dauphiné. Hier liegt mit der Barre des Ecrins der südlichste Viertausender der Alpen. Dies sollte natürlich ein Ziel dieser Woche werden. Um diese Ecrins stehen zwar etwas niederere, aber eher noch grossartigere Berge herum! Neben diesem 4000er möchten wir uns z.B. auch am eindrücklichen Mont Pelvoux versuchen.
Verpflegung: Hütten mit Halbpension
Ausrüstung: hochtourenmässig
Bewertung: Mittelschwere Hochtouren im Bereich WS – ZS. Konditionell und technisch anspruchsvoller als in den Tauern.
Kosten: ca. Fr. 1000.– (ohne Anreise)
Teilnehmerzahl: max. 8
Anmeldung: bis Ende Mai an: Thomas Wälti
Bergstrasse 40
7303 Mastrils
Telefon 081 322 95 57
E-Mail: thomas@megusta.ch

SENIOREN – TOUREN MÄRZ/APRIL / VORSCHAU 2010

Skitourenwoche Entremont – Orsière

Datum: Montag – Samstag, 1. – 6. März 2010
Leitung: Thomas Wälti, Bergführer
Ausschreibung im Blättli 1/10

Winterwanderung Flumserberg

Datum: Donnerstag, 4. März 2010
(Verschiebedatum Mittwoch, 5. März 2010)

Leitung: Judith Wildhaber
Besammlng: Im Zug und Postauto: 9.01 Uhr Buchs ab, 9.11 Uhr Bad Ragaz ab, 9.16 Uhr Sargans ab, 9.35 Uhr Postauto ab Flums Bahnhof.
Programm: Die Wanderroute wird bei der Anmeldung bekannt gegeben.
Verpflegung: aus Rucksack oder Bergrestaurant
Ausrüstung: der Witterung entsprechend
Bewertung: T2, leicht
Kosten: ca. Fr. 15.–
Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Anmeldung: bis Montag, 1. März 2010, an:
Judith Wildhaber
Schnäls
8896 Flumserberg
Telefon 081 733 48 21

Auskunft: Mittwoch, 3. März 2010
ab 18.00 Uhr
Telefon 081 733 48 21

Säntis

Datum: Dienstag, 9. März 2010
Leitung: Bruno Gantenbein
Besammlng: 7.50 Uhr, Post Buchs
Programm: Mit Postauto 8.03 Uhr ab Buchs auf die Schwägalp, mit der Seilbahn auf den Säntis. Abfahrt zur Meglisalp, Aufstieg zum Rotsteinpass. Abfahrt über Thurwies nach Unterwasser.

Verpflegung: aus dem Rucksack, Säntisrestaurant
Ausrüstung: skitourenmässig
Bewertung: WS, zuerst mit steiler Abfahrt
Kosten: ca. Fr. 35.–
Teilnehmerzahl: 15

Anmeldung: bis Samstag, 6. März 2010, an:
Bruno Gantenbein
Egeten 14, 9470 Werdenberg
Telefon 081 771 46 24

Auskunft: Montag, 8. März 2010
ab 17.00 Uhr
Telefon 081 771 46 24

Sevelen – Oberschan mit Treberwurstessen

Dieser Anlass findet bei jeder Witterung statt.

Datum: Donnerstag, 11. März 2010
Leitung: Heidi Eggenberger Familie Gabathuler (Essen)

Besammlng: 10.15 Uhr, Sevelen Rathaus oder Stampf, P im Stampf, 9.53 Uhr Sargans ab, 10.03 Uhr Buchs ab.

Programm: Gemütliche Wanderung von Sevelen übers Gretscherholz nach Oberschan. ca. 1½ h. Rückweg über Kätterebrunz nach Sevelen.

Verpflegung: Treberwurstessen bei Familie Gabathuler
Ausrüstung: je nach Witterung
Bewertung: T1
Kosten: Essen Fr. 26.–
Teilnehmerzahl: mindestens 10

Anmeldung: bis Montag, 8. März 2010, an:
Und Auskunft: Heidi Eggenberger
Dorfengrabenstrasse 3
9472 Grabs
Telefon 081 771 39 65
E-Mail: johannes.eggenberger@bluewin.ch

Chäserrugg

Datum: Dienstag, 16. März 2010
Leitung: Ernst Eggenberger
Besammlng: 8.03 Uhr, im Postauto Buchs – Unterwasser, Grabs ab 8.10 Uhr

Programm: Mit Bergbahn auf den Chäserrugg. Abfahrt durchs Jscharviz, je nach Schnee bis nach Grabs

Verpflegung: aus dem Rucksack, evtl. Gamperfin
Ausrüstung: skitourenmässig
Bewertung: WS
Kosten: ca. Fr. 15.– bis 20.– mit Halbtax
Teilnehmerzahl: wer will

Anmeldung: bis Sonntag, 14. März 2010 an:
Willi Zurburg
Blumenweg 3
8887 Mels
Telefon 081 723 35 37
E-Mail: zurwilli@bluewin.ch

Auskunft: Montag, 15. März 2010
18.00 bis 19.00 Uhr
Telefon 081 723 35 37

Regitzerspitz

Datum: Mittwoch, 24. März 2010
Leitung: Karl Meier
Besammlng: 9.01 Uhr ab Buchs, 9.13 Uhr ab Sargans, 9.40 Uhr Ankunft Fläsch

Programm: Fläsch (528 m) – Ochsenberg – Regitzerspitz (1135 m) – Mattheid – Mäls (474 m).

Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: wandermässig
Bewertung: T2 (Aufstieg 637 m, Abstieg 663 m), Wanderzeit 3½ – 4 h

Kosten: Billett nach Fläsch, Liechtensteiner Bus ab Mäls, Kein Kollektivbillett!

Teilnehmerzahl: ca. 20

Anmeldung: bis Montag, 22. März 2010, an:
Karl Meier
Telefon 081 723 37 05
E-Mail: mekame@bluewin.ch (bitte mit Telefonnummer)

Auskunft: Dienstag, 23. März 2010
18.30 bis 19.30 Uhr
Telefon 081 723 37 05

Bivio

Datum: Dienstag, 30. März 2010
Leitung: Willi Zurburg
Besammlng: Bahnhof Bad Ragaz
Programm: Mit Privatautos fahren wir nach Bivio. Aufstieg Roccabella oder Stallerberg, ca. 3 h (900 m)

Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: skitourenmässig
Bewertung: WS
Kosten: ca. Fr. 30.–
Teilnehmerzahl: 12

Anmeldung: bis Samstag, 27. März 2010, an:
Willi Zurburg
Blumenweg 3
8887 Mels
Telefon 081 723 35 37
E-Mail: zurwilli@bluewin.ch

Auskunft: Montag, 29. März 2010
18.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Telefon 081 723 35 37

Bergtour Niederurnertäli – Hirzli

Datum: Donnerstag, 15. April 2010
Leitung: Ruth Zurburg
Besammlng: 8.17 Uhr, im Zug Sargans (8.01 Uhr ab Buchs) nach Niederurnen.

Programm: Fahrt mit Seilbahn nach Morgenholz (980 m). Aufstieg über Schwinfärch zum Hirzli (1640 m). Wanderzeit ca. 4 bis 5 h.

Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: bergwandermässig
Bewertung: T2
Kosten: ca. Fr. 25.–
Teilnehmerzahl: 25

Anmeldung: bis Dienstag, 12. April 2010 an:
Ruth Zurburg
Blumenweg 3
8887 Mels
Telefon 081 723 35 37
E-Mail: zurwilli@bluewin.ch

Auskunft: Mittwoch, 14. April 2010
18.00 bis 19.00 Uhr
Telefon 081 723 35 37

Geologische Wanderung

Datum: Samstag, 24. April 2010
Leitung: Felix Egert und Stefan Hesske
Besammlng: 8.20 Uhr, Bahnhof Bad Ragaz
Programm: Fahrt mit Postauto nach Vättis. Startkaffee und allgemeine geologische Orientierung. Kurze Wanderung zum Chrüzbach (geolog. Vättner Fenster). Wanderung auf der linken Seite des Stausees entlang nach Mapragg. Mit Postauto nach Ragol. Abstieg zur Taminaschlucht (Bad Pfäfers). Geologie der Taminaschlucht und der Thermalquelle. Wanderung (evtl. Busfahrt) nach Bad Ragaz.

Verpflegung: aus dem Rucksack, Startkaffee
Ausrüstung: wandermässig
Bewertung: T2, ca. 3 h
Kosten: ca. Fr. 3.–
Teilnehmerzahl: 12

Anmeldung: bis Dienstag, 20. April 2010, an:
Felix Egert
Genzenweg 8
8887 Mels
Telefon 081 723 20 59

Auskunft: Freitag, 23. April 2010
18.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Telefon 081 723 20 59

Wandertour Seeztobel

Datum: Mittwoch, 28. April 2010
Leitung: Willi Zurburg
Besammlng: 9.00 Uhr, Dorfplatz Mels
Programm: Aufstieg durchs Tobel bis Vermol. Abstieg via Chapfensee – Mädris

Verpflegung: aus dem Rucksack oder Alpenrösti Vermol
Ausrüstung: gute Schuhe und Stöcke
Bewertung: T2
Kosten: Fr. 10.–
Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Anmeldung: bis Montag, 26. April 2010, an:
Willi Zurburg
Blumenweg 3
8887 Mels
Telefon 081 723 35 37
E-Mail: zurwilli@bluewin.ch

Auskunft: Dienstag, 27. April 2010
18.00 bis 19.00 Uhr
Telefon 081 723 35 37

Tourenwoche Jura

Datum: Montag – Freitag, 7. – 11. Juni 2010
Leitung: Karl Meier
Programm: Neuchâtel – Le Soliat – Sainte-Croix – Vallorbe – Le Pont – Col du Marchairuz. Übernachten teils im Massenlager, einfache Hotels

Bewertung: T2, Tägliche Marschzeiten von ca. 6 h, Auf- und Abstiege 500 bis 1000 m

Teilnehmerzahl: 10

Anmeldung: bis Mittwoch, 10. März 2010
an: Karl Meier
Telefon 081 723 37 05
E-Mail: mekame@bluewin.ch



Information Bergwerkbesichtigung
St. Gallerstrasse, CH-7310 Sargans, Telefon 081 723 12 17



**BERGGASTHAUS
PARDIEL**

Bei der Bergstation der Gondelbahn
Bad Ragaz-Pardiel. Inmitten des Wander- bzw. Ski-
gebietes Pizol. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Fam. Jürg Widrig, 7310 Bad Ragaz
Telefon 081 - 302 19 59

Antarktis - Eiger - Himalaya



Stephan Siegrist
WHERE EARTH MEETS SKY

Live-Foto/Film-Reportage

St.Gallen Di 23.3. KGH St.Mangen 19 Uhr

Chur Di 30.3. Titthof 19 Uhr

Infos und Vorverkauf: www.explora.ch

**Wirtshaus
Löwen**

Bad Ragaz · Telefon 081 302 13 06

Gemütlicher Treffpunkt im Oberdorf

Für alle Anlässe empfehlen wir:
die Leue-Stube, den Leuen-Keller
das Gaschür-Stübli

Schöne Gartenwirtschaft

Alpin
BERGSPORT

EICHENBERGER & GOOD
Fabrikstr. 1 9472 Grabs

Tel. 081 771 36 34

Fax 081 771 37 92

alpinsport@bluewin.ch